

# Die drei ??? – Straße des Grauens (170)

Ein Hörspielskript von martin.kauder

## Seite 1

*Titelmusik*

## Szene 1

**Schrottplatz Titus Jonas, Zentrale**

*Uhr tickt, Telefon klingelt*

**Blacky:** Telefon! Telefon!

**Peter Shaw:** Schalt den Verstärker ein, Justus!

**Justus Jonas:** Och, schon geschehen, Zweiter!

*Justus hebt ab*

**Justus Jonas:** Ja, Justus Jonas von den drei Detektiven?

*Bedrohliche Musik*

**Stimme:** *leicht krächzend* Wenn ihr wollt, dass Kommissar Reynolds noch ein paar nette Jahre als Pensionär erleben kann, solltet ihr euch an meine Regeln halten.

**Justus Jonas:** Wie bitte?

*Blacky krächzt*

**Stimme:** Hör mir einfach zu.

**Justus Jonas:** Aber...

**Stimme:** Ich gehe stark davon aus, dass ihr an Reynolds Wohlergehen interessiert seid.

*Blacky krächzt*

**Justus Jonas:** Natürlich Sir, und äh...

*Hammergeräusche*

**Stimme:** Still! Hör zu, was ich dir sage! Ich gebe dir und deinen beiden Detektivkollegen eine einmalige Chance, ihn zu befreien.

**Justus Jonas:** Ä-hn.

**Stimme:** Aber dafür müsst ihr mich finden. Ich werde euch dafür genau das wissen lassen, was ihr wissen müsst.

**Justus Jonas:** Was?

**Peter Shaw:** Hn?

**Stimme:** Wie in jedem richtigen Spiel gibt es auch bei mir feste Regeln. Verstoßt ihr dagegen, habt ihr verloren. Das wäre dann übrigens sehr schade für den guten, alten Reynolds.

**Justus Jonas:** Aber Sir, äh...

**Stimme:** Aber nun zum Wesentlichen. Regel Nr. 1 lautet: Keine Polizei,...

**Justus Jonas:** Ä-hn.

**Stimme:** ...unter keinen Umständen nehmt ihr Kontakt zur Polizei auf. Nicht zu Inspektor Cotta, und auch nicht zu seinen Kollegen.

**Justus Jonas:** Okay, verstanden.

**Stimme:** Regel Nr. 2: Ihr haltet eure Freunde und eure Eltern aus der Sache heraus.

**Justus Jonas:** A-hn.

**Stimme:** Das bedeutet, dass ihr sie nicht auf mein Spiel ansprecht, ihnen keine Nachrichten schickt und sie von unterwegs nicht anruft.

**Justus Jonas:** A-hn.

**Stimme:** Und natürlich gilt das nicht nur für Eltern, sondern auch für Onkel und Tanten, Justus Jonas.

**Justus Jonas:** Schon klar.

**Stimme:** Regel Nr. 3: Ihr folgt bedingungslos meinen Anweisungen. Wenn ich euch einen Hinweis gebe, geht ihr ihm nach.

**Justus Jonas:** Ä-hn.

**Stimme:** Egal, wann er kommt und wohin er euch führt. Bist du noch dran?

*Blacky krächzt*

**Justus Jonas:** Natürlich!

*Säengeräusche*

**Stimme:** Und schließlich noch Regel Nr. 4. Nutzt alle eure detektivischen Fähigkeiten und die Gegenstände, die ich euch zukommen lasse.

**Justus Jonas:** Okay.

**Stimme:** Wenn ihr mich schnappt, habt ihr gewonnen. Wenn nicht, nun, das könnt ihr euch ja ausmalen. Ich hoffe, ihr habt Fantasie.

**Justus Jonas:** Hn.

**Stimme:** Dann hat das Spiel hiermit offiziell begonnen. Mein Name ist Mitch Palmer. *singend* Ihr werdet von mir hören!

*Hörer klackt am anderen Ende*

**Justus Jonas:** Ah.

*Hörer klackt*

**Justus Jonas:** Aufgelegt.

**Bob Andrews:** Hnoch.

**Peter Shaw:** Das... das war doch n Scherz, oder?

**Bob Andrews:** Ich hoffe doch sehr.

**Justus Jonas:** Hn, Kollegen, zuerst müssen wir herausfinden, ob der Anrufer überhaupt die Wahrheit gesagt hat. Immerhin könnte es sein, dass Kommissar Reynolds sich gar nicht in seiner Gewalt befindet.

**Peter Shaw:** Ja dann, dann rufen wir Reynolds doch einfach an!

**Bob Andrews:** Ja, genau.

**Justus Jonas:** Hn, das dürfte schwierig sein, Peter. Soweit ich weiß, ist er seit einer Woche verreist. Und ich habe keine Ahnung, wohin.

**Peter Shaw:** Ja, aber man muss ihn doch irgendwie erreichen können.

**Justus Jonas:** Wie denn? Wir haben doch nur seine Festnetznummer.

*Sägengeräusche*

**Peter Shaw:** Öh, wir könnten doch versuchen, die, die Nummer seiner Nachbarn herauszufinden, und dort anrufen.

**Justus Jonas:** Hm.

**Peter Shaw:** Irgendjemand muss er doch erzählt haben, wo er sich aufhält.

**Bob Andrews:** Ja aber wenn Reynolds tatsächlich entführt worden ist, dann könnten wir ihn mit unseren Nachforschungen erst recht in Gefahr bringen.

**Justus Jonas:** Hm.

**Peter Shaw:** Wieso das denn?

**Bob Andrews:** Ja, äh!?

**Peter Shaw:** Der Entführer hat uns vier Regeln genannt. Keine davon lautet „Nachforschungen sind verboten“, oder?

**Justus Jonas:** Hm, na.

**Bob Andrews:** Ja, das stimmt. Im Gegenteil. Wir sollen ja!

**Justus Jonas:** Also, ich weiß ja nicht wie's euch geht, aber wenn der Anrufer die Wahrheit gesagt hat, haben wir es mit einer äußerst heiklen Angelegenheit zu tun.

**Peter Shaw:** Hm. Immerhin hat der Anrufer seinen Namen genannt. Falls er dabei nicht gelogen hat.

**Bob Andrews:** Ja. Mitch Palmer.

**Peter Shaw:** Ja.

**Justus Jonas:** Dann würd ich vorschlagen, dass wir versuchen, Kommissar Reynolds Entführung zu verifizieren. Gleichzeitig sollten wir mehr über diesen Mitch Palmer herausfinden. Das hat er uns ja ganz definitiv nicht verboten. Vielleicht ist der Name sogar der erste Hinweis.

**Bob Andrews:** Gut, okay. Ich übernehm die Recherche.

**Justus Jonas:** Ja!

**Bob Andrews:** Ich könnte ins Zeitungsarchiv fahren. Naja, falls Mitch Palmer ein bekannter Verbrecher ist, sollte sich dort irgendwas finden lassen.

**Peter Shaw:** Hm.

**Tante Mathilda:** ruft Justus!

*Justus und Peter stöhnen*

**Justus Jonas:** seufzt Ich bin gleich wieder da, Kollegen.

**Tante Mathilda:** energisch Justus!

**Justus Jonas:** Hoffentlich gelingt es mir, Tante Mathilda eine gute Ausrede zu servieren.

**Peter Shaw:** Hn!

**Bob Andrews:** Ja, viel Glück!

*Tür der Zentrale wird geöffnet*

*Justus stöhnt*

*Schrottplatzgeräusche*

*Schritte, Vogelzwitschern*

**Tante Mathilda:** Hach, da bist du ja endlich, Junge! Du hast Post! Hier, dieses Paket ist für euch.

**Justus Jonas:** Was? Aber die Post war doch heute Vormittag schon da.

**Tante Mathilda:** Jemand muss es auf der Veranda abgestellt haben. Also, was ist? Nimmst du es mir jetzt ab?

**Justus Jonas:** Öh...

**Tante Mathilda:** Hier.

**Justus Jonas:** Danke, Tante Mathilda.

*Geräusch des Paketes*

**Tante Mathilda:** Achso, noch etwas.

**Justus Jonas:** Ja?

**Tante Mathilda:** Wir bekommen morgen eine große Fuhre mit antiken Möbeln. Da brauchen wir auf jeden Fall eure Hilfe. Beim Ab-laden.

**Justus Jonas:** Hmhm. Hab verstanden.

*Schritte*

**Tante Mathilda:** Gut.

*Schritte, Tür der Zentrale öffnet sich*

**Justus Jonas:** So... so. Und, Kollegen? Habt ihr schon etwas herausge-funden?

**Peter Shaw:** *gibt bejahenden Laut von sich*

**Bob Andrews:** Ja, so ist es, Just. Mitch Palmer ist tatsächlich ein gesuch-ter Verbrecher.

**Justus Jonas:** Was!?

**Bob Andrews:** Aber es gibt nicht grade viele Informationen über ihn.

**Peter Shaw:** Von einem Banküberfall ist die Rede.

**Justus Jonas:** Aha?

**Peter Shaw:** Ja, und er ist wohl auch schon in ein paar Museen einge-brochen. Aber die Artikel sind alle sehr kurz.

**Bob Andrews:** Also, ich sollte so schnell wie möglich zur Los Angeles Post fahren, Freunde.

**Justus Jonas:** Hm.

**Bob Andrews:** Palmer hat uns ja nicht verboten, seine Identität zu über-prüfen. Vielleicht weiß mein Vater mehr über ihn.

**Justus Jonas:** Also, ich halte es tatsächlich für eine gute Idee, das Zei-tungsarchiv zu bemühen.

*Blacky krächzt*

**Justus Jonas:** Allerdings solltest du deinen Vater nicht einweihen.

**Bob Andrews:** Hm?

**Justus Jonas:** Erwinnere dich an die Regel Nr. 2: Keine Freunde oder Verwandte.

**Peter Shaw:** Hn.

**Bob Andrews:** Ach ja, du hast Recht.

**Peter Shaw:** Sag mal, Justus?

**Justus Jonas:** Hn?

**Peter Shaw:** Was is'n das für'n Paket?

**Justus Jonas:** Hn, also... das ist eben für uns abgegeben worden. Von einem Boten.

**Bob Andrews:** Aha.

**Justus Jonas:** Und ich frage mich, ob das hier die Gegenstände sind, die uns Mitch Palmer zukommen lassen wollte.

*Geräusch von Gummihandschuhen*

**Bob Andrews:** Achso, ja, ach, ach deshalb hast du dir die Handschuhe angezogen, Erster?

**Justus Jonas:** Ja.

**Bob Andrews:** Verstehe. Wegen der Fingerabdrücke.

**Peter Shaw:** Hn.

*Paketgeräusche*

**Justus Jonas:** So. Moment.

*Geräusche, wie sie beim Paketöffnen entstehen*

**Justus Jonas:** Ähh-hn...

**Bob Andrews:** Hm?

*Uhr tickt, Blacky krächzt*

**Justus Jonas:** Das sind ja Führerscheine.

**Peter Shaw:** Was?

**Justus Jonas:** Drei Stück.

**Bob Andrews:** Ja, wozu das denn?

**Justus Jonas:** Hn.

**Bob Andrews:** Wir haben doch selbst welche. Zeig mal her! Das is' ja n Ding. Ja dieses, dieses Foto von mir, das, das stammt aus einem Artikel über unser Detektivtrio.

**Justus Jonas:** Hm.

**Bob Andrews:** Und jetzt sieht's aus wie n Passbild! Und meine Adresse ist falsch.

**Peter Shaw:** Ach!

**Bob Andrews:** Ja!

**Justus Jonas:** Sieh mal auf dein Geburtsdatum, Bob.

**Bob Andrews:** Das gibt's doch nicht! Also, laut dem Ding wäre ich schon, ähem, 21 Jahre alt!

**Justus Jonas:** Und damit bereits volljährig und wahlberechtigt.

**Peter Shaw:** Näa. Auch alt genug, dass man mit diesem Führerschein jede DVD mit Altersbeschränkung ausleihen kann.

**Justus Jonas:** Hm. Woran du wieder denkst. Was auch immer, hnn... bei denen hier ist es genauso. Geburtstag und –monat stimmen, aber...

**Peter Shaw:** Hn!

**Justus Jonas:** ...das Jahr wurde so verändert, dass auch Peter und ich schon 21 sind.

**Peter Shaw:** Aaah, super!

**Bob Andrews:** Das gibt's doch gar nicht!

**Peter Shaw:** Da kann ich mir endlich ganz legal „Die Rückkehr der Kettensägenzombies“ ansehen!

*Justus und Bob ächzen, Blacky krächzt*

**Peter Shaw:** Aber, warum haben wir die Führerscheine bekommen?

**Justus Jonas:** Wir wollen doch mal sehen, was sich in dem Paket noch so alles befindet.

*Wühlgeräusche*

*Dramatische Musik*

**Justus Jonas:** Oh!



*Peter und Bob geben geschockte Laute von sich*

*Geräusche einer gehaltenen Pistole*

**Bob Andrews:** Das gibt's ja nicht.

**Justus Jonas:** Nein...Sag mal...

**Peter Shaw:** Also, das jetzt nicht wirklich ne, ich, ich, ich glaub ich spinne!

**Bob Andrews:** Drei Pistolen!

**Justus Jonas:** Ja.

**Peter Shaw:** Also, das ist mir jetzt ne Spur zu abgedreht, ja? Erst ruft jemand an und behauptet, dass er Kommissar Reynolds entführt hat, dann sollen wir bei einem merkwürdigen Spiel mitmachen und jetzt schickt man uns falsche Ausweise und Waffen!

**Bob Andrews:** Ja Moment mal, vielleicht sind das ja alles nur Attrappen, oder, oder, äh Schreckschusspistolen.

*Blacky krächzt*

**Justus Jonas:** Nein, nein. Das Ding hier ist eine echte Pistole.

*Magazin klackt*

**Bob Andrews:** Wirklich?

**Justus Jonas:** *gibt bejahenden Laut von sich* Und diese Waffen dienen nicht nur der optischen Abschreckung. Sie sind geladen!

**Peter Shaw:** D-d-dann pass bloß auf damit!

**Justus Jonas:** Hn, keine Sorge, sie ist gesichert. Hm...

*Weitere Geräusche der Pistole*

**Justus Jonas:** Oh.

**Bob Andrews:** Was ist das?

*Knipsen*

**Justus Jonas:** Eine selbstgebrannte DVD.

*Sägengeräusche*

**Bob Andrews:** Ja, die, die sollen wir uns wohl ansehen.

**Peter Shaw:** Ja.

**Bob Andrews:** Gib mal her, Erster!

**Justus Jonas:** Ja, hier.

**Bob Andrews:** Ich pack sie in den Rechner.

*DVD-Geräusche, Rechnerlade klappert*

**Bob Andrews:** So...

*Tippen auf der Tastatur*

**Bob Andrews:** ...geht schon los.

*Kurze Pause*

**Peter Shaw:** Was is'n das? N dunkler Raum.

*Justus und Peter geben erschrockene Laute von sich*

**Bob Andrews:** Oh nein!

**Justus Jonas:** Kommissar Reynolds sitzt gefesselt auf einem Stuhl...

**Kommissar Reynolds:** *im Video* Na los, du mieser Kerl! *stöhnt* Zeig mir schon dein Gesicht! *stöhnt*

**Bob Andrews:** Mitch Palmer hat also tatsächlich Kommissar Reynolds entführt.

**Justus Jonas:** Oh Gott.

**Peter Shaw:** Vielleicht isses ja ne ältere Aufnahme.

**Justus Jonas:** Nein, nein, nein, nein, die Zeitung, die neben Reynolds auf dem Tisch liegt, ist von gestern.

*Blacky krächzt*

**Peter Shaw:** Wir müssen sofort bei Cotta anrufen. Der Fall ist ja wohl ne Nummer zu groß für uns!

**Justus Jonas:** Selbst wenn die Wahrscheinlichkeit gering ist, dass Palmer davon erfährt, ist das Risiko zu hoch, Zweiter! Er könnte ja auch direkte Kontakte zur Polizei haben.

**Peter Shaw:** Justus, da liegt noch was im Paket. N, n Briefumschlag!

*Papierknittern, Kartongeräusche*

**Justus Jonas:** Stimmt.

*Papierknittern*

**Bob Andrews:** Ah.

*Messer schneidet Brief auf – Geräusch*

*Blacky krächzt*

**Bob Andrews:** Ein Zettel. Und n Foto! Von einem Mann.

**Peter Shaw:** Na, das ist ja sehr aufschlussreich.

**Bob Andrews:** Ja, das, äh das muss Palmer sein! Zeig mal... Er sieht ziemlich durchschnittlich aus.

**Peter Shaw:** Hn.

*Blacky krächzt*

**Bob Andrews:** Der Mantel, der Schnauzbart. Hm, bisschen unmodern.

**Peter Shaw:** Na, und die goldene Uhr ist auch nicht gerade der letzte Schrei. Genauso wenig wie der hässliche Herrenring und, und die Brille.

**Justus Jonas:** Hn, es geht hier nicht um ein Foto aus einem Modemagazin Kollegen, sondern darum, welche Schlüsse wir daraus ziehen.

**Peter Shaw:** Jaaa...

**Bob Andrews:** Vielleicht ist das der erste Hinweis darauf, wie wir diesen Typen finden können.

*Blacky krächzt*

**Peter Shaw:** Eben.

**Bob Andrews:** Da steht übrigens noch was auf der Rückseite.

**Justus Jonas:** Was denn?

**Bob Andrews:** „Möge die Jagd beginnen! Mit den besten Grüßen, Mitch“

**Justus Jonas:** Hmm, Mitch Palmer scheint es nicht in erster Linie um das Verbrechen, sondern den damit verbundenen Kick zu gehen. Zudem scheint er sich selbst darstellen zu wollen.

**Peter Shaw:** Hn, in seinem ältesten und hässlichsten Mantel?

**Bob Andrews:** Ach, das ist doch jetzt egal! Hn, was steht denn auf dem Zettel, Justus?

**Justus Jonas:** Hm...

*Papierknittern*

**Justus Jonas:** *nachdenklich* „14. Juni, 1 Uhr.“ Das ist alles.

*Blacky krächzt*

**Peter Shaw:** Wie? Ein Uhr nachts?

*Justus gibt einen bejahenden Laut von sich*

**Peter Shaw:** Wir haben heute den 13., das bedeutet, dass wir nur noch ein paar Stunden haben! Na großartig! Ohne ne Ortsangabe bringt uns diese Nachricht doch überhaupt nicht weiter!

*Hammergeräusche*

**Peter Shaw:** Wenn das n Hinweis auf ein Treffen ist, dann können wir gleich einpacken!

**Justus Jonas:** Nicht so voreilig, Zweiter! Unser mysteriöser Mr. Palmer schickt uns für sein Spiel also falsche Ausweise, geladene Waffen, ein Foto, vermutlich von sich selbst und einen Hinweis *Musik setzt sein*, den wir zunächst nicht komplett entschlüsseln können.

*Blacky krächzt*

**Bob Andrews:** Umso wichtiger, dass wir mehr über ihn erfahren, Freunde! Einen so merkwürdigen Gegenspieler wie Palmer hatten wir glaub ich noch nie.

**Peter Shaw:** Hm.

*Zwischenmusik*

## Szene 2

### **Schrottplatz Titus Jonas, Zentrale**

*Tür der Zentrale öffnet sich*

**Bob Andrews:** Ah, da bin ich wieder Freunde!

**Justus Jonas:** Aha, und?

**Bob Andrews:** Oh Mann, ich hab im Archiv der Los Angeles Post wirklich alles durchforstet, aber kaum irgendwas Informatives über Palmer gefunden.

*Justus und Peter seufzen*

**Justus Jonas:** Mit Misserfolgen in der Recherche muss ein Detektiv rechnen, Bob.

**Bob Andrews:** *leicht genervt* Ja, das weiß ich ja, ich mach das ja nicht erst seit gestern!

*Blacky krächzt*

*Justus stöhnt*

**Bob Andrews:** Habt ihr denn irgendwas rausgefunden?

**Justus Jonas:** Außen auf dem Karton waren meine Fingerabdrücke und die von Tante Mathilda. Logisch. Aber innendrin, auf dem Briefumschlag und auf der DVD: totale Fehlanzeige.

**Peter Shaw:** Hmm.

**Justus Jonas:** Und die Führerscheine muss ein sehr fähiger Fälscher angefertigt haben. Sie wirken täuschend echt.

**Bob Andrews:** Nützt uns aber auch nicht viel.

*Justus und Peter seufzen*

**Peter Shaw:** Dafür hat Justus sich ins Computersystem des Police Department von Rocky Beach gehackt.

*Blacky krächzt*

**Bob Andrews:** *erstaunt* Du machst Witze, Zweiter!

**Peter Shaw:** Hn, das hab ich anfangs auch gedacht. Aber...

**Bob Andrews:** Wie ist dir das denn gelungen, Just?

**Justus Jonas:** Cotta ist letzte Woche ins System gegangen, als wir bei ihm waren...

**Bob Andrews:** Ja.

**Justus Jonas:** ...und dabei hab ich ihm auf die Finger geschaut und mir das Passwort gemerkt, das er eingegeben hat.

**Bob Andrews:** Das gibt's nicht!

**Peter Shaw:** Cotta wird uns vierteilen, wenn er das herausbekommt.

*Hammergeräusche, Uhr tickt*

**Justus Jonas:** Ach, er wird niemals erfahren, Kollegen. Aber irgendwie mussten wir ja an Palmers Akte herankommen, und nun haben wir von ihm zwei weitere Fotos und einige zusätzliche Informationen.

**Bob Andrews:** *gespannt* Naja, und die lauten?

*Sägeneräusche*

**Justus Jonas:** Ich lag mit meiner Vermutung vorhin gar nicht so falsch. Laut dieser Akte begeht Mitch Palmer seine Verbrechen tatsächlich in erster Linie, um die Polizei herauszufordern, und nicht, um sich zu bereichern.

**Bob Andrews:** Ja, und das soll heißen?

**Justus Jonas:** Palmer braucht den Kick, verfolgt zu werden. Er inszeniert seine Verbrechen, lässt sich jagen und fordert die Polizei zu einem Spiel heraus. Dabei gilt er als intelligent, manipulativ, gefährlich und tritt gern in unterschiedlichen Masken auf.

*Blacky krächzt*

**Peter Shaw:** Ja und in zwei Verfällen wurden sogar Ermittlungen wegen Mordverdacht gegen ihn eingeleitet.

**Bob Andrews:** Ja, aber warum treibt er sein Spiel ausgerechnet mit uns?

**Justus Jonas:** Tja. Palmer wurde zuletzt vor ein paar Jahren in Rocky Beach gesehen, und drei Mal darfst du raten Bob, wer Palmer damals fast erwischt hätte.

**Bob Andrews:** Reynolds!

**Peter Shaw:** *gibt bejahenden Laut von sich*

**Justus Jonas:** Richtig! Palmer hatte sich auf der Flucht verletzt, konnte jedoch entkommen und ist danach komplett untergetaucht. Ich fürchte, dass er jetzt wieder da ist und sein Spiel beenden will. Mit Kommissar Reynolds als Einsatz.

**Peter Shaw:** Ja.

*Blacky krächzt*

**Peter Shaw:** Und falls Palmer sich intensiv mit Reynolds beschäftigt hat, könnte er wissen, dass wir mit ihm befreundet sind.

*Hammergeräusche*

**Bob Andrews:** Aha.

**Justus Jonas:** Ja. Und ich habe auch schon herausgefunden, wo uns Palmer heute Nacht hindirigiert.

**Bob Andrews:** Hn, bist du Hellseher?

**Justus Jonas:** Ich hab den Zettel, der dem Briefumschlag beilag, einem Schwarzlichttest unterzogen und das Ergebnis mit unserer Kamera fotografiert.

*Hundebellen*

**Peter Shaw:** Hn.

**Justus Jonas:** Hier. Sieh dir das an.

*Blacky krächzt*

**Bob Andrews:** Zeig mal. Das is'n, n, n Stempelabdruck!

**Justus Jonas:** Hmm, der erst mit einer Schwarzlichtlampe sichtbar gemacht werden kann, ganz genau.

**Peter Shaw:** Ja.

**Bob Andrews:** "Shackles & Chains, L.A." Das ist... ist das der bekannte Nachtclub?

**Peter Shaw:** Genau.

**Bob Andrews:** Da sollen wir heute hin?

**Justus Jonas:** *gibt bejahenden Laut von sich* So hat Palmer es vorgesehen.

**Bob Andrews:** Ja, und w-wie sollen wir da um ein Uhr nachts reinkommen? Da macht uns doch das Jugendschutzgesetz nen Strich durch die Rechnung!

**Peter Shaw:** *triumphierend* Wir gehören nicht mehr zur Jugend, Bob... Hast du unsere neuen Ausweise schon vergessen?

*Justus und Peter lachen*

**Peter Shaw:** So langsam ergeben diese Dinger einen Sinn!

**Bob Andrews:** *seufzt* Also mir gefällt das nicht, Freunde. Es gibt Grenzen, die wir nicht überschreiten sollten. Deine, äh Hackernummer ist *Musik setzt ein* für mich jetzt schon eigentlich jenseits der Grauzone.

**Justus Jonas:** Der Zweck...

**Bob Andrews:** ... heiligt nicht immer die Mittel.

**Justus Jonas:** Hn, vergiss nicht, worum es geht. Palmer macht die Regeln und uns bleibt kaum etwas anderes übrig, als das Spiel mitzuspielen.

**Bob Andrews:** *seufzt*

*Zwischenmusik*

### **Szene 3**

*Zwischenmusik*

**Erzähler:** Der Nachtclub Shackles & Chains war in einem grauen Betonbau in einer besonders trostlosen Nebenstraße untergebracht. Ein muskelbepackter Türsteher musterte jeden Besucher äußerst kritisch. Und als die drei Detektive an der Reihe waren, forderte er sie barsch auf, ihre Ausweise vorzuzeigen. Zu ihrer Überraschung ließ er die Jungs kommentarlos passieren. Sie bezahlten an der Kasse den Eintritt, bekamen den unsichtbaren Stempel auf die rechte Hand, und traten ins Innere des Clubs.

***Shackles & Chains, Nachtclub***  
*Clubmusik, Schritte*

**Bob Andrews:** Hn... was machen wir jetzt?

**Justus und Peter:** WAS!?

**Bob Andrews:** *ruft* Und was machen wir je-hetzt?



**Justus Jonas:** Es ist kurz vor eins, nur noch ein paar Minuten bis zum angegebenen Zeitpunkt.

**Peter Shaw:** Tja, dann stehen wir doch einfach mal so rum!

**Bob Andrews:** WAS!?

**Peter Shaw:** Wir sollen einfach nur so rumstehen!

**Bob Andrews:** Okay!

**Justus Jonas:** Ich hasse Discofälle!

**Peter Shaw:** Leute! Leute, seht euch mal das Foto da an, was, was von dem Beamer an die Wand geworfen wird!

**Bob Andrews:** Na, das is'n Mann in nem unmodernen Mantel... Hn, sieht aus wie'n Staubsaugervertreter!

**Justus Jonas:** Das ist er!

**Bob Andrews:** WAS!?

**Justus Jonas:** Das ist Palmer! Eindeutig! Das ist ein anderes Foto, aber ich bin mir absolut sicher!

**Peter Shaw:** Ja, du hast Recht!

**Justus Jonas:** Wenn er sein Bild an die Wand werfen kann, hat er Zugang zur Technik! Wo ist die Schaltzentrale? Los, vielleicht ist er noch dort!

**Bob Andrews:** Äh, ja! Da oben! Hinter der Glasscheibe!

**Peter Shaw:** Da steht ein Mann in einem schwarzen Mantel hinter der Scheibe! Ist er das?

*Partybesucher im Hintergrund*

**Justus Jonas:** Wir müssen da hoch, Kollegen! Kommt! Platz da!

**Bob Andrews:** Tschuldigung!

**Justus Jonas:** Au!

**Bob Andrews:** Ah... Lasst mich mal kurz vorbei!

**Justus Jonas:** So!

**Peter Shaw:** Äh... so, und wohin jetzt?

**Bob Andrews:** Ja, das Schild da an der Tür!

**Peter Shaw:** „Nur Personal!“

**Bob Andrews:** Ja!

**Justus Jonas:** Das muss es sein! Los, rein da!

**Peter Shaw:** Äh...

*Schritte*

*Tür öffnet sich*

**Peter Shaw:** Ja, das ist der Raum. Aber, aber hier ist niemand!

**Justus Jonas:** *erschrocken* Hn! Hier liegt ein Mann hinter dem Tisch!

**Peter Shaw:** Äh...

**Justus Jonas:** Jemand muss ihn niedergeschlagen haben.

**Peter Shaw:** Lasst uns besser Hilfe rufen! Er blutet an der Stirn.

*Tür öffnet sich*

**Dimitri:** Was macht ihr da?

**Justus Jonas:** Oh!

**Bob Andrews:** Oh!

**Peter Shaw:** Zwei bewaffnete Männer!

**Dimitri:** Hier ist Zutritt verboten.

**Roy:** Was ist mit Mike? Was habt ihr mit Mike gemacht?

**Justus Jonas:** Äh...

**Bob Andrews:** Äh, wir...

**Justus Jonas:** Jemand hat ihren Mitarbeiter angegriffen!

**Bob Andrews:** Ja.

**Justus Jonas:** Wir haben den Täter allerdings verpasst.

**Dimitri:** Erzähl mir keine Lügengeschichten! Was ist hier wirklich passiert?

**Justus Jonas:** D-das hab ich Ihnen bereits gesagt, wir, wir haben eine verdächtige Person am Fenster beobachtet, sind hier hochgelaufen und haben Ihren Kollegen auf dem Fußboden vorgefunden.

**Bob Andrews:** Ja!

**Peter Shaw:** Ja, und während wir hier reden, entkommt der Täter!

**Roy:** Ich rufe die Polizei, Dimitri!

**Dimitri:** Nichts wirst du, Roy. Der Boss wird sich bedanken, wenn die Bullen hier auftauchen, wir regeln das.

**Bob Andrews:** Sie sollten wenigstens einen Krankenwagen anfordern.

**Mike:** Woah...

**Bob Andrews:** Warten Sie, ich helfe Ihnen.

**Mike:** *stöhnt*

**Dimitri:** Keine Bewegung, Junge!

**Bob Andrews:** *genervt* Dann helfen Sie ihm doch!

**Mike:** *erschöpft* Aah, was, was, wer, was...?

**Dimitri:** Wer war das, Mike?

**Justus Jonas:** Lassen Sie ihn doch erst einmal zu sich kommen!

**Roy:** Du hast jetzt Sendepause, Dicker! Wenn einer redet, dann Mike!

**Mike:** *stöhnt* Es, es war, es war ein Mann.

**Dimitri:** Kannst du ihn beschreiben?

**Mike:** N älterer Typ, vielleicht fünfzig, glaub ich; aber ich, ich weiß nicht, mir, oh, mir ist so schwindlig!

**Dimitri:** Was ist mit denen hier?

**Mike:** Oh, keine Ahnung, hab ich noch nie gesehen! Oh verdammt, ich blute! Isses schlimm?

**Dimitri:** Naa, du wirst es überleben!

**Boss:** Hier gibt's Ärger?

*Tür schließt, Schritte*

- Dimitri:** Ja Sir, und diese drei Jungs hier, äh...
- Boss:** Ruft Doc O'Neill. Er soll sich um Mike kümmern. Und diese Jungs hier lasst ihr laufen.
- Dimitri:** *perplex* Ja, aber Boss...
- Boss:** Macht, dass ihr rauskommt!
- Justus Jonas:** Hn? Verlassen wir den Laden, Kollegen!

*Schritte*

*Tür schließt*

*Draußen, Schritte*

- Peter Shaw:** Was sollte das denn alles? Das waren ja die reinsten Mafiamethoden.
- Bob Andrews:** Was ist mit dir, Justus?
- Justus Jonas:** Hn.
- Bob Andrews:** Du machst ja so'n komisches Gesicht!
- Justus Jonas:** Ja, das fragst du noch, Bob? Palmer ist entkommen, jetzt haben wir ein Problem.
- Peter Shaw:** Hm, das Spiel kann einfach noch nicht zuende sein. Und das hier müsste der Beweis dafür sein.

*Papierknittern*

- Bob Andrews:** Hä?
- Justus Jonas:** Ein Zettel?
- Peter Shaw:** *gibt bejahenden Laut von sich*
- Justus Jonas:** Wo hast du den her, Zweiter?
- Peter Shaw:** Hm, der lag direkt neben Mike am Boden. Ich hab ihn aufgehoben, bevor Dimitri und der andere Typ reingekommen sind.
- Justus Jonas:** Zeig mal her!
- Bob Andrews:** Hn.

**Peter Shaw:** Hier.

*Papierknittern, Straßengeräusche*

**Justus Jonas:** „NVSR372, NVSR160. Über 230 m im Kreis vom Anfang des Regentanzes. 15. Juni, 0:30 Uhr. P.“

**Bob Andrews:** Das sieht aus, als wär das tatsächlich ne Botschaft von Palmer.

**Justus Jonas:** Ja.

**Bob Andrews:** *seufzt* Dennoch hätte es eben recht übel für uns ausgehen können.

**Peter Shaw:** Ja.

**Bob Andrews:** Als dieser, äh, Dimitri auftauchte, hab ich schon mit dem Schlimmsten gerechnet.

**Justus Jonas:** Ja, unter den gegebenen Umständen eine naheliegende Befürchtung, Bob. Aber der Mann mit der Goldkette hat uns einfach gehen lassen, obwohl wir unbefugt den Mitarbeiterbereich betreten hatten und nicht einmal geklärt war, in welchem Zusammenhang wir mit dem Anschlag auf Mike standen.

**Bob Andrews:** Hm. Naja, etwas seltsam ist das schon.

**Peter Shaw:** Hmm...

**Justus Jonas:** Mir behagt das nicht. Es gibt da folglich in unserem Fall noch eine Komponente, die uns bislang unklar ist, aber ich denke, dass wir unsere Ermittlungen trotzdem zunächst auf die Botschaft konzentrieren sollten.

*Schritte*

**Peter Shaw:** Oh, das darf doch nicht wahr sein!

**Justus Jonas:** *seufzt*

**Bob Andrews:** Och, was ist das denn für ne fiese Nummer!?

**Justus Jonas:** Die Rückscheibe deines MGs ist eingeschlagen!

**Peter Shaw:** *wütend* Wenn ich den erwische, dann...dann... dann...

**Bob Andrews:** Ach, so ne Sauerei! Den musst du auf jeden Fall morgen in die Werkstatt bringen.

**Peter Shaw:** Ja.

**Justus Jonas:** *stöhnt*

*Autotüren werden geöffnet*

**Peter Shaw:** Ist auch ganz kalt jetzt hier!

*Glasrascheln*

**Justus Jonas:** Vorsichtig, setz dich nicht in die Glassplitter, Bob!

**Bob Andrews:** Ja, ich pass schon auf!

*Peter und Bob seufzen*

*Autotür wird zugeschlagen*

**Justus Jonas:** Wo immer uns die Botschaft auch hinführt, Kollegen... wir werden ab jetzt deinen Käfer als Fahrzeug brauchen, Bob.

**Bob Andrews:** Okay...

*Zwischenmusik*

#### **Szene 4**

*Zwischenmusik*

**Schrottplatz Titus Jonas, Zentrale**

*Uhr tickt, Blacky krächzt*

**Peter Shaw:** Also Bob. Konzentrieren wir uns auf Palmers zweite Nachricht.

*Sägengeräusche*

**Bob Andrews:** Ja, also... „NVS372, NSVR160 [sic!]...“

**Peter Shaw:** Ja.

**Bob Andrews:** „...Über 230 m im Kreis vom Anfang des Regentanzes. 15. Juni, 0:30 Uhr. P.“

**Peter Shaw:** N...V...S...R...

**Bob Andrews:** R...

**Peter Shaw:** Und dann jeweils eine Zahl.

**Bob Andrews:** Hmm.

**Peter Shaw:** Daraus soll mal einer schlau werden.

**Bob Andrews:** Also, äh „230 m“ heißt doch bestimmt 230 Meter.

**Peter Shaw:** Ähem.

**Bob Andrews:** Oder?

**Peter Shaw:** Naja, du meinst also, 230 Meter im Umkreis von einem Regenbogentanzort...

*Blacky krächzt*

**Peter Shaw:** ...befindet sich unser Treffpunkt. Und zwar heute Nacht...

*Hammergeräusche*

**Peter Shaw:** ...um halb 1?

**Bob Andrews:** Ja.

**Peter Shaw:** A-hn. Aber wofür könnten die Buchstaben und die Zahlen stehen?

*Sägengeräusche*

**Bob Andrews:** Ja, eventuell für Koordinaten? Für Einträge in ner Liste für, für Hausnummern?

**Peter Shaw:** Hm.

**Bob Andrews:** Na, oder vielleicht isses doch n Code.

**Peter Shaw:** Ja, aber für was denn? Öh, wenn wir nen Ort suchen sollten, dann, dann wär doch eher ne Stadt oder n Dorf gefragt. Und dann, dann vielleicht ne Straße und eine Hausnummer.

**Bob Andrews:** Ein Ort namens Regentanz.

**Peter Shaw:** Ach.

**Bob Andrews:** Könnte es vielleicht sogar geben.

**Peter Shaw:** Ja?

**Bob Andrews:** Ich will nur mal kurz an den Rechner.

*Poltern, Klappern der Tastatur*

**Bob Andrews:** Okay...

*Klappen der Tastatur*

**Bob Andrews:** Regentanz...

**Peter Shaw:** Hn... Und?

*Sägengeräusche*

**Bob Andrews:** Hmm... In den ganzen Vereinigten Staaten gibt es nicht einen einzigen Ort, der so heißt. Aber dafür gibt's ne ganze Reihe von Straßen namens äh... Raintance, Raintance Drive, Raintance Street, Raintance Road...

**Peter Shaw:** Hm... Lass mich mal sehen.

**Bob Andrews:** Hier.

**Peter Shaw:** A-hn, und die, die liegen in Texas, Arizona, Nevada, Georgia und Kalifornien.

**Bob Andrews:** Kalifornien. Na dann ist vermutlich eine Straße hier in Kalifornien gemeint.

**Peter Shaw:** Ja...

**Bob Andrews:** Nach Georgia würden wir es mit dem Auto definitiv nicht bis halb 1 heute Nacht schaffen.

**Peter Shaw:** Eine Straße...

**Bob Andrews:** *seufzt*

**Peter Shaw:** Moment... Wo is'n der Straßenatlas?

**Bob Andrews:** Äh, im Regal!

**Peter Shaw:** Ahja...

*Blacky krächzt*

**Bob Andrews:** Der dicke!

**Peter Shaw:** Ah hier, ja, ja! Moment, Moment, Moment...

*Blacky krächzt*

*Seiten werden geblättert*

**Peter Shaw:** Äh...hn... hier! Ich hab's! Pahump.

**Bob Andrews:** Wie, Pahump? Äh..



*Blacky krächzt*

**Bob Andrews:** ...ist das hier in Kalifornien?

**Peter Shaw:** Neein, in Nevada!

*Sägengeräusche*

**Peter Shaw:** Aber es ist der Ort, an dem sich zwei Straßen kreuzen.

**Bob Andrews:** Was?

**Peter Shaw:** Die State Route 372 und die State Route 160! Kurz auch als SR372 und SR160 bekannt.

**Bob Andrews:** Jaja.

**Peter Shaw:** Und NV, ja, das ist die Abkürzung für den Bundesstaat Nevada.

**Bob Andrews:** Ha!

**Peter Shaw:** NVSR.

*Blacky krächzt*

**Peter Shaw:** Nevada State Route.

**Bob Andrews:** Ja, aber klar doch! Mensch, Peter!

**Peter Shaw:** Hehe!

*Musik setzt ein*

**Bob Andrews:** Du bist mal wieder genial!

**Peter Shaw:** Ja, Pahrump liegt im Südwesten von Nevada. Nahe an der Grenze zu Kalifornien. Über die Interstate 15 Richtung Las Vegas sind wir in n paar Stunden da.

**Bob Andrews:** Moment mal, moment mal, moment mal...

*Klappern der Tastatur*

**Bob Andrews:** Jetzt hab ich ne Idee. Ja, und stell dir vor, mitten in Pahrump gibt einen Raindance Drive!

**Peter Shaw:** Na bitte, ha! Und das alles haben wir ohne Justus' Mithilfe geschafft!

**Bob Andrews:** Ha! Jawoll!

*Peter und Bob schlagen die Hände ein*

*Zwischenmusik*

### **Szene 5**

#### **Schrottplatz Titus Jonas, Zentrale**

*Uhr tickt, Blacky krächzt, Säengeräusche*

**Justus Jonas:** In der Tat eine sehr erfreuliche kognitive Leistung!

**Bob Andrews:** Hn.

**Justus Jonas:** Aber wir wissen nicht, welche Stationen wir auf der Jagd nach Palmer noch anfahren müssen.

**Peter Shaw:** Schon verstanden, Erster.

**Justus Jonas:** Deshalb sollten wir uns erst einmal darauf konzentrieren, die Reise nach Pahump zu organisieren.

**Peter Shaw:** Hn...

**Bob Andrews:** Also,...

*Papierknittern, Münzengeklapper*

**Bob Andrews:** In unserer Kasse befinden sich knapp, hm... 200 Dollar...

**Justus Jonas:** Hm!

**Bob Andrews:** Gut, das ist nicht grade viel, aber es reicht für zwei oder drei günstige Motelübernachtungen...

**Justus Jonas:** Hn.

**Bob Andrews:** ...und das Benzin.

*Hammergeräusche*

**Peter Shaw:** Hn, dann wird das wohl nichts mit der Reparatur des MGs. Damit fällt mein Auto jetzt definitiv aus.

**Justus Jonas:** Hm.

*Blacky krächzt*

**Bob Andrews:** Ja, und mein Käfer ist leider auch keine Alternative. Der ist heute Morgen mal wieder nicht angesprungen. Eine Fahrt durch die Wüste bis nach Nevada kann ich damit auf keinen Fall verantworten.

**Justus Jonas:** Hm.

**Bob Andrews:** Und den Überlandbus, den können wir auch vergessen. Der braucht ne Ewigkeit.

**Peter Shaw:** Ja.

**Bob Andrews:** *seufzt* Wenn wir Palmer da nicht finden, dann sind wir ohne Auto total unflexibel.

**Peter Shaw:** Und was ist mit Morton?

**Justus Jonas:** Der is noch im Urlaub.

**Peter Shaw:** *seufzt* Na, und was machen wir jetzt?

**Justus Jonas:** Uns bleibt wohl nur noch ein Mietwagen übrig.

**Bob Andrews:** Ja, dafür sind wir aber leider noch zu jung, Erster!

**Justus Jonas:** Habt ihr etwa unsere gefälschten Ausweise schon vergessen, Kollegen?

*Musik setzt ein*

**Bob Andrews:** Was?

**Peter Shaw:** Du, d-d-du, du willst doch nicht, ich, ich meine...

**Justus Jonas:** Und ob, Zweiter! Genau das schwebt mir vor.

*Blacky krächzt*

*Zwischenmusik*

## **Szene 6**

*Zwischenmusik*

***Interstate***  
*Motorengeräusche*

**Erzähler:** Schon zwei Stunden später lenkte Justus mit einem triumphierenden Grinsen einen dunkelgrünen Challenger vom Parkplatz einer Autovermietung. Es dauerte eine Stunde, bis der Verkehr auf dem Freeway 10 langsam flüssiger wurde. Als Bob sich auf der Interstate umblickte, stutzte er plötzlich.

**Bob Andrews:** Freunde!

**Peter Shaw:** Hm?

**Bob Andrews:** Ich bin mir nicht ganz sicher,...

*dramatische Musik*

**Bob Andrews:** ...aber es könnte sein, dass wir seit Rocky Beach verfolgt werden!

**Peter Shaw:** Was?

**Justus Jonas:** Wirklich?

**Bob Andrews:** Ja! Da is so'n schwarzer Pontiac Firebird, der auch schon gegenüber der Autovermietung stand!

**Justus Jonas:** Hn...

**Bob Andrews:** Und ich glaub, dass er in Los Angeles auch zwei oder drei Mal hinter uns aufgetaucht ist.

**Justus Jonas:** Das muss auf dieser vielbefahrenen Strecke nichts bedeuten aber, aber es wär gut wenn du ihn trotzdem im Auge behalten würdest.

**Bob Andrews:** Ja, mach ich. Sieht übrigens so aus, als säße nur eine Person drin.

**Justus Jonas:** Palmer?

**Bob Andrews:** Ich kann das Gesicht von hier aus nicht erkennen.

**Justus Jonas:** Wir werden sehen, ob es etwas mit unserem Fall zu tun hat oder nicht. Vorerst können wir eh nichts unternehmen.

**Peter Shaw:** Er-ergibt das überhaupt einen Sinn?

**Justus Jonas:** Was denn?

**Peter Shaw:** Na, dass wir verfolgt werden. Eigentlich sind wir doch die Verfolger.

**Justus Jonas:** Es kann doch sein, dass Palmer jemanden engagiert hat, der uns überwachen soll. Oder er selbst folgt uns statt voraus zu fahren...

*Zwischenmusik*

## Szene 7

### *Zwischenmusik*

**Erzähler:** Als die drei Detektive in Pahrump ankamen, war es fast dunkel. Den schwarzen Firebird hatten sie seit einem Zwischenstopp an einer Raststätte nicht mehr gesehen. Die Jungen suchten sich ein billiges Motel am Highway und setzten sich anschließend in ein nahegelegenes Restaurant, um dort ihre nächsten Schritte zu planen. Justus breitete auf dem Tisch den Stadtplan aus.

### **Restaurant**

*Countrymusik, Küchengeräusche, Papierknittern, Gäste*

**Justus Jonas:** So.

**Peter Shaw:** Hm.

**Justus Jonas:** Hier sind wir.

**Peter Shaw:** *gibt bejahenden Laut von sich*

**Justus Jonas:** Und das müsste der Radius sein, in dem wir suchen sollten.

**Peter Shaw:** Da ist n Friedhof. Der Chief Tecopa Cemetery.

**Justus Jonas:** Ä-hn.

**Peter Shaw:** Und es gibt zwei Banken, die ebenfalls in dem Bereich liegen.

**Bob Andrews:** Außerdem noch mehrere Schnellrestaurants...

*Justus und Peter geben bejahende Laute von sich*

**Bob Andrews:** ...n Drugstore, Casino und das Silver Hen House, womöglich n Club oder sowas.

**Peter Shaw:** N Casino! Das würde doch passen!

**Justus Jonas:** Ja, es passt alles und nichts. Palmer könnte zum verabredeten Zeitpunkt eine der beiden Banken überfallen, auf dem Friedhof warten oder im Silver Hen House sein, falls er nicht doch den Drugstore oder eines der Restaurants meint.

**Peter Shaw:** Hn... Wartet mal.

**Justus Jonas:** Hm?

**Bob Andrews:** Du hast n Maßband dabei Zweiter, wozu n das?

**Peter Shaw:** Ja, gib mal n Kugelschreiber, Bob.

*Kugelschreiber klickt*

**Bob Andrews:** Hier. Und jetzt?

**Peter Shaw:** Also: ich lege das Maßband auf die Karte, ja?

**Justus Jonas:** *gibt bejahenden Laut von sich*

**Peter Shaw:** Und messe die 230 Meter von beiden Enden der Straße aus, sooo... hier... und... hier. So, hier im ersten Bereich liegen das Silver Hen House, der Sandwich-Imbiss und der Friedhof. Und beim zweiten Bereich ist es nur das Casino.

**Bob Andrews:** Ahaa...

**Justus Jonas:** Gut beobachtet, Zweiter! Tatsächlich kommen so nur diese vier Orte infrage und mit etwas Glück könnte es sein, dass der Imbiss nicht durchgängig geöffnet ist.

**Peter Shaw:** *gibt bejahenden Laut von sich*

**Justus Jonas:** Das wiederum würde die Auswahl auf genau drei mögliche Treffpunkte einschränken.

**Peter Shaw:** Genau!

**Justus Jonas:** Und die können wir zu dritt überwachen.

*Zwischenmusik*

### **Szene 8**

*Zwischenmusik*

**Erzähler:** Da Peter sich geweigert hatte, allein auf den Friedhof zu gehen, hatte Bob diesen Ort übernommen. Justus wollte sich das Casino vornehmen. So blieb für Peter das Silver Hen House. Nachdem er Justus am Casino, und Bob auf dem Friedhof abgesetzt hatte, fuhr er mit dem Mietwagen dorthin. Der zweite Detektiv betrat zögernd das Haus und setzte sich an den Tresen. Das Lokal war eine Mischung aus Truckerbar und Nachtclub.

#### ***Silver Hen House***

*Musik, Gäste, Gläsergeklirr, Billardgeräusche*

**Wirt:** Zeig mir mal deinen Ausweis Junge, bevor du dich hier hinsetzt!

**Peter Shaw:** Äh ja, Moment.

*Knittern*

**Peter Shaw:** Hier.

**Wirt:** Ah, in Ordnung. Na, was darf's denn sein?

**Peter Shaw:** Öhm, eine äh, eine, eine Cola bitte.

**Wirt:** Hehe, warum nicht gleich Milch?

**Peter Shaw:** *lacht irritiert*

*Klappern einer Kühlschrankschranktür*

**Wirt:** Hier.

*Klopfen der Flasche auf dem Tresen*

**Peter Shaw:** Danke.

*Schritte*

**Cindy:** *lasziv* Na, junger Mann?

**Peter Shaw:** *prustet fast*

**Cindy:** Was blickst du denn ständig zu der Uhr dort? Die geht eh zehn Minuten vor.

**Peter Shaw:** Wie? Äh...

**Cindy:** Na, so oft wie du da hinguckst, könnte man glatt meinen, dein Schicksal würde davon abhängen. Ich heiße übrigens Cindy.

**Peter Shaw:** Peter.

**Cindy:** Hmm, bist du allein hier in Pahrump?

**Peter Shaw:** Nein. Wieso?

**Cindy:** Du könntest mir zunächst mal n Bier ausgeben.

**Peter Shaw:** *zögernd* Ich äh, ich bin liiert.

**Cindy:** Aber jetzt bist du allein hier.

**Peter Shaw:** Aus beruflichen Gründen, ja.

**Cindy:** Ich auch.

**Peter Shaw:** Hää... hehehe... Hör mal, ich äh, ich hab echt nichts gegen dich, aber ich, ich kann mich jetzt einfach nicht mit dir unterhalten.

**Cindy:** *gereizt* Bist du n Bulle?

**Peter Shaw:** Was? Äh...

**Cindy:** Das hier ist alles ganz legal. Wir tun nichts Ungesetzliches!

**Peter Shaw:** Ich bin nicht von der Polizei, aber ich kann jetzt trotzdem nicht.

**Cindy:** Jaja, schon gut.

*Schritte*

*Andere Musik*

**Peter Shaw:** Moment mal...

**Erzähler:** Peter stutzte. Das Lied, das plötzlich aus den Lautsprechern schallte, hatte er schon einmal gehört. Im Shackles & Chains Club in L.A. Genau zu dem Zeitpunkt, als das Bild von Palmer an die Wand geworfen worden war. Der zweite Detektiv blickte zur Jukebox. Eben noch hatte dort ein Mann mit einem Cowboyhut und einem Ziegenbart gestanden. Doch nun war er verschwunden. Peter sah durch das Fenster, wie draußen ein Auto vom Parkplatz fuhr. Konnte das Palmer gewesen sein? Peter ging zur Jukebox und notierte sich den Titel des Liedes. „Living on Third Street“ von Chrystal Dreamspell.

*Musik spielt weiter*

## **Szene 9**

*Unheimliche Musik*

**Friedhof**  
*Schritte, Bob gähnt*

**Erzähler:** Bob gähnte. Hier, in der dunklen Stille des nächtlichen Friedhofs, schien die Zeit nur sehr langsam zu vergehen.



Es war 0:29 Uhr. In diesem Moment vernahm er, wie sich aus der Ferne ein Auto näherte. Dann erstarb das Motorengeräusch, und plötzlich näherten sich Schritte.

*Schritte*

**Erzähler:** Bob blinzelte und erkannte einen Mann mit einem Cowboyhut und einem Ziegenbart. Trotz dieser Verkleidung gab es keinen Zweifel: das war der Mann von den Fotos, der Entführer von Kommissar Reynolds! Lautlos zählte Bob bis zehn, dann sprang er aus seiner Deckung hervor, und:

*Kampfgeräusche zwischen Bob und Palmer*

**Bob Andrews:** Das Spiel ist aus, Palmer! Wir haben nach Ihren Regeln gespielt und gewonnen, also: Wo ist Kommissar Reynolds?

**Mitch Palmer:** Ich denke nicht, dass das Spiel schon vorbei ist! *schreit*

*Erschreckende Musik, Stoß, Bob stöhnt*

**Mitch Palmer:** *lacht gehässig* Ich denke sogar, dass es grade richtig begonnen hat!

*Zwischenmusik*

### Szene 10

**Erzähler:** Eine halbe Stunde später saßen Peter und Justus besorgt im Zimmer ihres Motels. Bob war immer noch nicht zurückgekehrt.

*Motelzimmer*

**Peter Shaw:** Wie oft soll ich es dir denn noch sagen, Justus?

**Justus Jonas:** Hm.

**Peter Shaw:** Auf dem Friedhof war niemand. Bob war wie vom Erdboden verschluckt.

**Justus Jonas:** Aber warum bist du überhaupt dorthin gefahren?

**Peter Shaw:** Weil mir nach diesem Lied aus der Jukebox in diesem verruchten Nachtclub plötzlich klar geworden war, was es damit auf sich hat.

**Justus Jonas:** Und das wäre?

*Telefontastengeräusche*

- Peter Shaw:** Genau wie in dem Song von Chrystal Dreamspell gibt es auch hier in der Gegend eine Third Street.
- Justus Jonas:** *seufzt*
- Peter Shaw:** Und die liegt nicht nur 230 Meter vom Raindance Drive entfernt, sondern führt auch noch direkt zum Friedhof.
- Justus Jonas:** Hn.
- Peter Shaw:** Aber da war nichts und niemand zu sehen.
- Justus Jonas:** Geh schon ran!
- Peter Shaw:** Auch keine Spur von dem alten Buick Skylark, mit dem der Fremde mit dem Cowboyhut und dem Ziegenbart vom Parkplatz des Nachtclubs davongefahren war.
- Justus Jonas:** Ach, verflixt!
- Peter Shaw:** Hm?
- Justus Jonas:** Bob geht auch nicht an sein Handy.
- Peter Shaw:** Häch. Na, immerhin wissen wir jetzt, dass Palmer nicht der Fahrer des Firebird ist, sondern einen Skylark besitzt.
- Justus Jonas:** Büh, den kann er auch erst hier in Pahrump geliehen, gemietet oder, oder geklaut haben.
- Peter Shaw:** Nein! Nein Just, der Typ war mit dem Skylark im Silver Hen House und ist anschließend damit zum Friedhof gefahren.
- Justus Jonas:** Hm.
- Peter Shaw:** Als ich jedoch später bei der Bar losgefahren bin, hat mich wieder der schwarze Firebird verfolgt.
- Justus Jonas:** Te.
- Peter Shaw:** Es kann sich bei dem Fahrer also nicht um den Ziegenbart gehandelt haben.
- Justus Jonas:** Äh, Moment! Du bist wieder verfolgt worden?
- Peter Shaw:** Ja.
- Justus Jonas:** Warum hast du das nicht gleich gesagt?

**Peter Shaw:** *stutzt* Öh, weil mir Bobs Verschwinden wichtiger erschien, ganz einfach. Aber wenn du's genau wissen willst, also es war so: Ich bin auf dem Weg zum Friedhof im Zick-Zack durch Pahrump gefahren,...

**Justus Jonas:** Ä-hn.

**Peter Shaw:** ...und konnte den Firebird abhängen.

**Justus Jonas:** Hm.

**Peter Shaw:** Zum Friedhof ist mir kein Wagen gefolgt, aber später ist er wieder aufgetaucht.

**Justus Jonas:** Hn, dennoch könnten beide Männer zusammenarbeiten.

**Peter Shaw:** Hmm. Wie ist es dir eigentlich im Casino ergangen, wenn man mal fragen darf?

**Justus Jonas:** Och, die haben mich da gar nicht erst reingelassen, da ich weder ein Jackett noch eine Krawatte anhatte.

**Peter Shaw:** Hn, und was machen wir jetzt?

**Justus Jonas:** *seufzt* Hach, uns bleibt nichts anderes übrig, als zu warten. Wir wissen nicht, was mit Bob geschehen ist und eine weitere Botschaft haben wir auch nicht erhalten.

**Peter Shaw:** Oh Mann. Dann lass uns morgen bei Tageslicht noch einmal zum Friedhof fahren.

**Justus Jonas:** Hm.

*Musik setzt ein*

**Peter Shaw:** Vielleicht finden wir doch noch etwas, das wir heute Nacht übersehen haben.

**Justus Jonas:** *seufzt* Ja.

*Musik*

**Ende Seite 1**

## Seite 2

### Szene 11

*Musik*

**Erzähler:** Bob tauchte in der Nacht nicht mehr auf. Deshalb setzten sich Peter und Justus früh am nächsten Morgen in den Mietwagen und fuhren zum Chief Tecopa Friedhof.

*Motorengeräusche*

**Erzähler:** Doch mitten auf der Strecke machte das Fahrzeug plötzlich ein hässliches Geräusch...

*Motor knattert*

**Erzähler:** ...und unter der Motorhaube quoll Rauch hervor. Der erste Detektiv trat auf die Bremse.

*Bremsen quietschen*

*Justus und Peter stutzen*

**Justus Jonas:** Was ist denn los?

**Peter Shaw:** Ich steig mal aus.

**Justus Jonas:** A-hn!

*Autotür wird geöffnet und geschlossen*

*Schritte*

*Motorhaube wird geöffnet*

**Peter Shaw:** Äh...

**Justus Jonas:** Und?

*Lautes Zischen*

**Peter Shaw:** Sabotage! Das kann ich ohne Werkzeuge und Ersatzteile nicht reparieren.

**Justus Jonas:** Och Mist! Ohne Geld und Wagen sind wir hier doch total gestrandet!

**Peter Shaw:** Ja!

**Justus Jonas:** Wir haben höchstens noch 20 Dollar!  
**Peter Shaw:** Aber wir müssen zum Friedhof!

**Justus Jonas:** Ja.

**Peter Shaw:** Und... nanu?

**Justus Jonas:** Was denn?

**Peter Shaw:** Hier klebt n Zettel neben dem Öltankdeckel. Wart mal...

*Papierknittern*

**Justus Jonas:** Und, was steht drauf?

**Peter Shaw:** Äh, Moment... Hn! Ich glaub, wir können uns den Weg zum Friedhof sparen, Erster.

**Justus Jonas:** Sag schon!

**Peter Shaw:** Hör dir das an: „Kommt um 8 Uhr an den Ort, an dem groß klein ist und klein groß...“

**Justus Jonas:** Was?

**Peter Shaw:** „...Geht in das Haus, in dem schwarz und weiß aufeinander-treffen...“

**Justus Jonas:** A-hn.

**Peter Shaw:** „...Dort setzt ihr alles auf die rote Drei. Der Gewinn ist ein ganzer Bob. Faites vos jeux! P.“

**Justus Jonas:** Hn...

**Peter Shaw:** Klarer Fall. Palmer hat Bob.

**Justus Jonas:** Ja, das denk ich leider auch. Und er will uns zu einem neuen Ort locken.

**Peter Shaw:** Ja, und wohin?

**Justus Jonas:** Da wir erst am Abend dort sein müssen, gehe ich mal davon aus, dass wir noch eine ganze Strecke zurücklegen müssen. Und zwar zu einem Casino.

**Peter Shaw:** Toll. Und das ohne Auto. Ja, und warum muss es ein Casino sein?

- Justus Jonas:** „Dort setzt ihr alles auf die rote Drei.“ Es scheint ein Hinweis auf Roulette zu sein, bei dem man ja auf Zahlen oder Farben setzen kann.
- Peter Shaw:** Ja, stimmt.
- Justus Jonas:** Auffällig ist auch die Wahl der Farbe und der Zahl. Die rote Drei: Bob ist unser dritter Detektiv und seine Kreidefarbe ist rot.
- Peter Shaw:** Ja.
- Justus Jonas:** Zum ersten Mal bezieht sich Palmer mit einem Rätsel ganz konkret auf unser Team.
- Peter Shaw:** Ja, aber das hilft uns auch nicht weiter.
- Justus Jonas:** Naa...
- Peter Shaw:** Wir können ja nicht gleichzeitig vor allen Casinos der Vereinigten Staaten warten.
- Justus Jonas:** Ja, das stimmt aber, aber wir können davon ausgehen, dass der Ort von hier aus innerhalb eines Tages mit dem Auto oder dem Bus zu erreichen ist und, und wir haben bis 8 Uhr Zeit.

*Zwischenmusik*

## **Szene 12**

*Zwischenmusik*

- Erzähler:** Kurze Zeit später liefen Justus und Peter auf dem schmalen Sandstreifen den verlassenen Highway entlang. Anfangs hatten sie noch gehofft, trampen zu können, doch bislang waren nur zwei Lastwagen vorbeigekommen, und keiner von ihnen hatte gehalten. Trotz der frühen Morgenstunde schien die Sonne schon gleißend hell und Justus hatte das Gefühl, am Verdursten zu sein. Endlich trafen sie auf eine Tankstelle.

### ***Tankstelle***

*Schritte, Vögelzwitschern, Schritte*

- Justus Jonas:** Hn...
- Peter Shaw:** Äh...

**Justus Jonas:** Ich dachte schon, hier gibt es außer Sand, Sand und Kakteen nichts Anderes und wir...

*Schritte stoppen abrupt*

**Peter Shaw:** Just? Was ist denn?

**Justus Jonas:** Schau nicht so auffällig nach rechts, Peter!

**Peter Shaw:** Hn?

*Unheimliche Musik setzt ein*

**Justus Jonas:** Da vorne an der Tankstelle steht der Firebird, der uns verfolgt hat. Ich bin mir ganz sicher!

**Peter Shaw:** *stutzt* Tatsächlich!

**Justus Jonas:** Unser Verfolger muss grade zum Bezahlen in der Tankstelle sein! Komm mit!

**Peter Shaw:** Ja!

*Schritte*

**Justus Jonas:** Sieh in den Wagen, Zweiter! Unser Verfolger scheint darin übernachtet zu haben. Da, und das kleine Gerät dort auf der Mittelkonsole ist ein Peilsender!

**Peter Shaw:** *flüstert* Ja, und jetzt?

**Justus Jonas:** Der Kerl muss die Toilette aufgesucht haben. Perfekt! Die Toiletten liegen hinter dem Gebäude!

**Peter Shaw:** Was ist daran perfekt!?

**Justus Jonas:** Komm mit!

*Schnelle Schritte*

*Schritte*

**Justus Jonas:** *flüstert* Leise jetzt!

**Peter Shaw:** *gibt bejahenden Laut von sich*

**Justus Jonas:** *flüstert* Wenn er rauskommt, nimmst du ihn in den Schwitzkasten und...

**Peter Shaw:** Und warum ausgerechnet ich?

*Toilettenspülung, Klobrille klappt*

**Peter Shaw:** Das ist doch...  
*Tür wird geöffnet*

**Justus Jonas:** JETZT!

*Dramatische Musik, Kampfgeräusche*

**Rockford:** Was wollt ihr von mir!?

**Justus Jonas:** Für wen arbeiten Sie?

**Rockford:** Für niemanden, ich bin nur ein Tourist!

**Justus Jonas:** Sie sind uns aus L.A. hierher gefolgt! Vermutlich haben Sie bei unserem ersten Stopp einen Sender an unserem Wagen angebracht! Wir haben das Empfangsgerät in ihrem Auto gesehen.

**Peter Shaw:** Ja.

**Justus Jonas:** Doch das nützt Ihnen jetzt nichts mehr. Raus damit, arbeiten Sie für Palmer?

**Rockford:** Wer ist Palmer?

**Justus Jonas:** Achten Sie besser darauf, dass sie beim Lügen nicht zu oft blinzeln!

**Peter Shaw:** Ja!

**Rockford:** Ich blinzle wegen der Sonne!

**Justus Jonas:** Halt ihn gut fest, Zweiter!

**Peter Shaw:** *gibt bejahenden Laut von sich*

**Justus Jonas:** Ich durchsuche ihn!

*Tastgeräusche*

**Justus Jonas:** Aaaaah, eine Pistole. Och, sie sind also nur ein ganz harmloser Tourist?

**Rockford:** Lass mich los!

**Peter Shaw:** Na, na, na, na!

**Justus Jonas:** Aaah, was haben wir denn hier? Ein Autoschlüssel, eine Brieftasche.



**Peter Shaw:** Hn!

**Justus Jonas:** Hm. Mit Führerschein...

*Papierknittern*

**Peter Shaw:** Wie heißt er denn, Erster?

**Justus Jonas:** Stuart Rockford. Hn, vielleicht sagen Sie uns jetzt, wer Sie geschickt hat?

**Rockford:** Gar nichts werde ich, ihr lächerlichen Möchtegerndetektive!

*Rockford versucht sich zu befreien, Justus und Peter halten dagegen*

**Justus Jonas:** *energisch* Ein letztes Mal: Wer schickt Sie?

**Rockford:** Das geht Euch gar nichts an! Und wenn ihr glaubt, dass ihr die Wahrheit aus mir herausprügeln könnt, habt ihr Euch gründlich geschnitten!

**Justus Jonas:** Zweiter!

**Peter Shaw:** Hn?

**Justus Jonas:** Halt ihn einfach nur fest.

**Peter Shaw:** Hn!

**Justus Jonas:** Ich, ich bin gleich wieder da!

**Peter Shaw:** Ja!

*Schnelle Schritte*

**Rockford:** Was hat dein Kumpel vor?

**Peter Shaw:** Na, schön ruhig bleiben, Sir.

*Motorgeräusche, Reifen quietschen, dann Bremsen*

**Justus Jonas:** So, los komm, Zweiter!

**Peter Shaw:** Hä? So...

*Stöße, Schritte*

*Autotür wird geöffnet, Tür wird geschlossen*

**Rockford:** *ruft* Das werdet ihr noch bereuen!

*Motor und Reifen heulen auf*

*Autogeräusche*

**Justus Jonas:** Ha!

**Peter Shaw:** *atmet erleichtert auf*

**Justus Jonas:** Das wäre geschafft.

**Peter Shaw:** Ja. Und wenn das n, wenn das n Polizist war? In Zivil?

**Justus Jonas:** Ah, dann hätte er trotzdem einen Ausweis dabei gehabt. Und er hätte versucht, mit uns zu kooperieren.

**Peter Shaw:** Hn.

**Justus Jonas:** Immerhin wusste er ja, dass wir Detektive sind.

**Peter Shaw:** Mensch Just, wir haben grad nen Wagen geklaut!

**Justus Jonas:** Ja... Und eine Geldbörse. Aber es ging nicht anders.

**Peter Shaw:** Na, wir können doch unmöglich...

**Justus Jonas:** Peter! Zwei Menschenleben liegen in unseren Händen! Wir können nicht die Polizei verständigen und wir können auch niemanden sonst um Hilfe bitten.

**Peter Shaw:** Ja aber mit dem was wir grade machen, könnten wir im Knast landen!

**Justus Jonas:** Ach!

**Peter Shaw:** Dann sind wir vorbestraft und können unser Detektivbüro für alle Zeiten schließen!

**Justus Jonas:** Jaja. Und doch würde ich so ein Leben der Gewissheit vorziehen, dass ein Mensch wegen uns sterben musste, Peter! Ich kann dich nicht dazu zwingen, mir zu folgen. Aber ich werde nichts unversucht lassen, um Bob und Kommissar Reynolds zu retten!

**Peter Shaw:** Ja und, und wenn dieser Rockford gleich zur Polizei läuft und uns anzeigt? Dann sind die Bullen hinter uns her!

**Justus Jonas:** Ach was! Der Mann hat definitiv Dreck am Stecken. Da hat er Besseres zu tun, als die Polizei auf sich aufmerksam zu machen. Er wird eher Kontakt zu Palmer aufnehmen oder wer auch immer sein Auftraggeber ist.

**Peter Shaw:** Also ich weiß nicht...

**Justus Jonas:** Peter! Wenn du helfen willst, kannst du das Handschuhfach untersuchen. Vielleicht finden wir so einen Hinweis darauf, wer Rockford geschickt hat.

**Peter Shaw:** Also schön.

*Klappern des Handschuhfachs*

**Peter Shaw:** Äh...

**Justus Jonas:** Und?

**Peter Shaw:** Ja, also n Mobiltelefon, öh ne Straßenkarte...

*Papierknittern*

**Justus Jonas:** Ja.

**Peter Shaw:** ...ne grüne Plastiktüte- *stutzt* Du, in der Plastiktüte, ja?

**Justus Jonas:** Ja?

*Musik setzt ein*

**Peter Shaw:** Da sind lauter Geldscheine drin!

**Justus Jonas:** Hn, wieviel ist es?

**Peter Shaw:** Äh...

*Papierknittern*

**Peter Shaw:** ...400.

**Justus Jonas:** Super! Damit können wir alle weiteren Reisekosten decken! Ja!

**Peter Shaw:** Justus Jonas.

**Justus Jonas:** Ja?

**Peter Shaw:** Ich glaube gerade echt, dass bei dir alle Sicherungen durchgebrannt sind!

**Justus Jonas:** Was?

**Peter Shaw:** Wahrscheinlich hast du nen Sonnenstich oder, oder d-d-du bist d-d-dehy-dings-da!

**Justus Jonas:** Dehydriert. Ja, das mag sein aber jetzt gilt es erst einmal herauszufinden, wo wir überhaupt hinfahren müssen!

**Peter Shaw:** Hn!

*Zwischenmusik*

### Szene 13

**Erzähler:** Nach etwa 300 Metern fuhr Justus auf das Gelände einer Tankstelle, stieg aus und marschierte geradewegs auf den Shop zu. Kurz darauf kehrte er zurück, beladen mit Getränken und einem Magazin. Dann fuhr Justus den Firebird zu einer alten Lagerhalle am nördlichen Stadtrand von Pahrump. Hier war der Wagen von der Straße aus nicht zu sehen. Der erste Detektiv schaltete den Motor aus, und begann hektisch in dem Magazin herumzublättern.

#### ***An der Lagerhalle*** *Papierknittern*

**Justus Jonas:** A-hn...

**Peter Shaw:** Nach was suchen wir denn genau?

**Justus Jonas:** Warte, warte, warte! Las Vegas, Pahrump... Reno. Seite 8. Moment...Hn...hn...hn... Aha!

**Peter Shaw:** Was ist?

**Justus Jonas:** Die größte Kleinstadt der Welt!

**Peter Shaw:** Wie jetzt?

**Justus Jonas:** Das Motto von Reno ist: „The biggest little city in the world“. Also die größte Kleinstadt der Welt, verstehst du? Groß und klein. Klein und groß, hm?

*Musik setzt ein*

**Peter Shaw:** Ja stimmt! Reno, das muss es sein!

**Justus Jonas:** Ja! Äh, such du mal den schnellsten Weg nach Reno raus! Ich fahr schon mal los.

**Peter Shaw:** Okay.

**Justus Jonas:** Wir dürfen keine Zeit verlieren!

**Peter Shaw:** Ja, mach ich!

*Schlüssel- und Motorengeräusche*

*Zwischenmusik*

### Szene 14

*Bedrohliche Musik  
Autogeräusche*

**Erzähler:** Bob lag auf der Rückbank eines Autos. Sein Mund fühlte sich trocken an. Und er war gefesselt. Palmer lenkte den Wagen.

**Bob Andrews:** *stöhnt* Bitte Sir, kann ich etwas zu trinken haben?

**Mitch Palmer:** Später. Ich habe deine Taschen durchsucht, Junge. Dabei bin ich auf eine interessante Karte gestoßen. „Die drei Detektive. ????. Wir übernehmen jeden Fall. Erster Detektiv: Justus Jonas, Zweiter Detektiv: Peter Shaw, Recherchen und Archiv: Bob Andrews.“ Und dieser Bob, das bist du, hn?

**Bob Andrews:** Ja, so ist es.

**Mitch Palmer:** Na, ihr drei kommt euch wohl sehr schlau vor, was? Aber einen von euch hab ich ja schon und deine beiden Kollegen, die werden mir auch noch in die Falle gehen, verlass dich drauf. *lacht*

**Bob Andrews:** Bitte Sir, Sir, bitte. Ich hab, ich hab solchen Durst.

**Mitch Palmer:** Och, hn, aber natürlich Junge.

*Autogeräusche stoppen*

*Flaschengeräusch*

**Mitch Palmer:** Hn, so. Los, komm mach mal n Mund auf! Ich geb dir die Flasche, mein kleines Baby, hm?

**Bob Andrews:** *stöhnt und gluckt*

**Mitch Palmer:** So, hehe, das tut gut, nicht? Schön, brav. Komm, nochmal, nochmal!

**Bob Andrews:** Okay.

**Mitch Palmer:** Alles austrinken.

**Bob Andrews:** *gluckt*

**Mitch Palmer:** So.

**Bob Andrews:** *setzt ab* Danke, Sir. Aber, das hat... irgendwie so merkwürdig geschmeckt, das Wasser.

**Mitch Palmer:** Ja...

**Bob Andrews:** So... so bitter.

**Mitch Palmer:** *Ach? lacht*

**Bob Andrews:** Ja, so, so bitter... als, als ob...

**Mitch Palmer:** Ja, gleich...

**Bob Andrews:** *stöhnt*

**Mitch Palmer:** ...wird das Baby wieder ganz friedlich schlafen.

**Bob Andrews:** *stöhnt*

**Mitch Palmer:** Tief und fest.

**Bob Andrews:** *verwirrt* Was, was ist, was ist mit mir?

**Mitch Palmer:** Tief und fest.

**Bob Andrews:** Nein, nein ich...

**Mitch Palmer:** *lacht*

**Bob Andrews:** ...ich will nicht schlafen...

*Plumpsen*

**Mitch Palmer:** *lacht* Na bitte! Wer sagt's denn? So.

*Motorengeräusche*

*Zwischenmusik*

### **Szene 15**

*Zwischenmusik*

**Erzähler:** Als Justus und Peter nach einer Stunde Fahrtzeit eine kurze Pause machten und ein Highwayrestaurant aufsuchten, zupfte Justus nervös an seiner Unterlippe.

## **Highwayrestaurant**

*Jazzmusik, Gäste, Küchengeräusche*

**Justus Jonas:** Hm, also eventuell werden wir Anzüge brauchen, wenn wir in Reno tatsächlich in ein Casino gehen müssen, Peter.

**Peter Shaw:** Hn, und wo bekommen wir die her?

**Justus Jonas:** Hm. *schlürft am Becher* In Reno gibt es sicherlich entsprechende Läden.

**Peter Shaw:** Ja, und dann? Was machen wir überhaupt in dem Casino? Alles auf die rote Drei setzen?

**Justus Jonas:** Ja, so sieht es aus.

**Peter Shaw:** Hm.

**Justus Jonas:** Bistlang spielen wir ausschließlich nach Palmers Regeln. Und du kannst dir sicher denken, wie sehr es mir widerstrebt, zu einer Spielfigur degradiert zu werden.

**Peter Shaw:** Oh, na bisher hast du dich noch immer erfolgreich gewehrt.

**Justus Jonas:** Komm mit!

**Peter Shaw:** *mit vollem Mund* Wohin denn?

**Justus Jonas:** Da vorne steht ein Rechner. Das ist die Chance, mehr herauszufinden.

**Peter Shaw:** Okay.

*Schritte*

**Justus Jonas:** Nä, so. Moment. Ich gebe die Begriffe „schwarz“...

*Tippen auf der Tastatur*

**Peter Shaw:** *gibt bejahenden Laut von sich*

**Justus Jonas:** ....„weiß“, „Casino“ und „Reno“ ein.

*Tippen auf der Tastatur*

**Peter Shaw:** Hn. Ja und? Gibt es ein Casino, das etwas mit den Farben schwarz und weiß zu tun hat?

**Justus Jonas:** Hn... *gibt bejahenden Laut von sich* Da, in der Tat.

**Peter Shaw:** *flüstert* Was?

**Justus Jonas:** In Reno gibt es das Black & White Casino.

**Peter Shaw:** Black and White... Schwarz und Weiß! Perfekt!

**Justus Jonas:** Na, du sagst es! Mir fällt grade noch was auf.

**Peter Shaw:** Hn?

**Justus Jonas:** Was bekommt man, wenn man Schwarz und Weiß mischt?

**Peter Shaw:** Grau?

**Justus Jonas:** Sehr richtig, Grau! Das ist die Gemeinsamkeit der Zielorte. Denk nur an das Silver Hen House. Den silbernen Hühnerstall!

**Peter Shaw:** Ja, aber Silber ist nicht grau.

**Justus Jonas:** Es besteht aber eine starke optische Ähnlichkeit.

**Peter Shaw:** Das mag ja sein, aber was können wir daraus schließen?

**Justus Jonas:** *nach kurzem Zögern* Wir haben uns die ganze Zeit gefragt, was das Spiel mit uns und Kommissar Reynolds zu tun hat.

**Peter Shaw:** Ja.

**Justus Jonas:** Die Antwort darauf lautet: Nichts.

**Peter Shaw:** Nichts?

**Justus Jonas:** *gibt bejahenden Laut von sich*

**Peter Shaw:** Aber Just, wir sind diesem Palmer hunderte von Kilometern gefolgt...

**Justus Jonas:** Ja.

**Peter Shaw:** ...wir haben selbst das Video mit dem entführten Kommissar Reynolds gesehen.

**Justus Jonas:** Ja.

**Peter Shaw:** Und wir haben von Palmer das Paket mit den Ausweisen und den Waffen bekommen.



**Justus Jonas:** Das alles haben wir lediglich aus den vorliegenden Fakten geschlussfolgert. Aber ich fürchte, dass an diesem Spiel nicht zwei Gruppen beteiligt sind, sondern mindestens drei, Peter.

**Peter Shaw:** A-hn, und das alles vermutest du, weil zwei von unseren Zielen irgendetwas mit der Farbe Grau zu tun haben?

**Justus Jonas:** Ja! Denn...

*Tippen auf der Tastatur*

**Justus Jonas:** ...sieh mal hier!

**Peter Shaw:** Hm?

**Justus Jonas:** Hier steht, wer der Inhaber des Black & White Casino ist.

**Peter Shaw:** *stutzt* William M. Grey.

**Justus Jonas:** Ja.

**Peter Shaw:** Doch nicht etwa der Grey?

**Justus Jonas:** Doch! Genau der Grey. Der Mafiaboss, dessen Nachname zufällig nichts anderes bedeutet als „Grau“!

**Peter Shaw:** Okay. Okay, aber wie passt dann unsere erste Station, der Nachtclub Shackles & Chains ins Bild?

**Justus Jonas:** Der Club gehört einer Firma namens Anthracite Incorporated.

**Peter Shaw:** Wie, du meinst, dass das ne Firma von Unterweltboss Grey sein könnte?

**Justus Jonas:** Ja, denn es ist nicht nur dieselbe Firma, der laut diesem Eintrag hier auch das Silver Hen House gehört, sondern „anthracite“, also Anthrazit. Das ist auch noch die Bezeichnung für einen bestimmten Grauton.

**Peter Shaw:** Hn! Dann spielt gar nicht Palmer mit uns, sondern der Mafiaboss Grey?

**Justus Jonas:** Ja.

**Peter Shaw:** Meinst du, der will sich an uns rächen?

**Justus Jonas:** Hm.

**Peter Shaw:** Du hast ihm das Leben gerettet. Wir sind jetzt mindestens quitt mit ihm.

**Justus Jonas:** Hn.

**Peter Shaw:** Außerdem müsste er doch noch im Gefängnis sitzen.

*Justus und Peter stutzen*

**Fernfahrer:** Ey, ihr Jungs blockiert den Computer schon viel zu lange!  
Jetzt bin ich mal dran!

**Peter Shaw:** Hm!

**Fernfahrer:** Ich muss heute noch 400 Kilometer reißen.

**Justus Jonas:** Äh, ja. Is schon okay.

**Peter Shaw:** Ja.

**Justus Jonas:** Komm, Peter.

*Musik setzt ein*

*Kratzen der Stühle*

**Justus Jonas:** Das Wichtigste wissen wir ja jetzt.

**Peter Shaw:** Ja, gut. Fahren wir weiter.

**Justus Jonas:** Ja.

**Peter Shaw:** Wir haben eh schon zu viel Zeit verloren.

**Justus Jonas:** Ja.

*Zwischenmusik*

## **Szene 16**

*Zwischenmusik*

*Autogeräusche*

**Highway**

**Peter Shaw:** Ju-hust!

**Justus Jonas:** Hm?

**Peter Shaw:** Ich möchte jetzt wissen, wie es weitergeht.

**Justus Jonas:** Das kann ich dir nicht sagen, Zweiter!

**Peter Shaw:** Honh!

**Justus Jonas:** Alles hängt davon ab, ob wir Palmer dieses Mal zu fassen kriegen.

**Peter Shaw:** Ja, und wenn wir es nicht schaffen? Was machen wir dann? Ne Bank überfallen?

**Justus Jonas:** Hn.

**Peter Shaw:** Weitere Leute ausrauben?

**Justus Jonas:** Wenn es sein muss! So muss ja nicht enden!

**Peter Shaw:** Justus! Wir waren mal „Die drei ???“, falls du dich noch daran erinnerst!

**Justus Jonas:** Hn. Das sind wir immer noch! Wir holen uns Bob zurück und bringen die Schuldigen hinter Gitter!

**Peter Shaw:** Ja. Nur, dass wir jetzt selber die Schuldigen sind.

**Justus Jonas:** Hm.

**Peter Shaw:** In diesem Spiel gibt es doch längst keine Guten mehr.

**Justus Jonas:** *seufzt* Du hast Recht. Wir haben lange genug nach Palmers Regeln gespielt. Es ist Zeit, dass wir die Sache in die Hand nehmen! Und der Laden da vorne, der bringt mich auf eine Idee...

**Peter Shaw:** Der Laden da v- ? Janus' Kostüme? Verkauf und Verleih?

**Justus Jonas:** Ja.

**Peter Shaw:** Was hast du denn vor?

**Justus Jonas:** Wie wir selbst erfahren haben, ist Palmer ein Meister der Verkleidung...

*Musik setzt ein*

**Justus Jonas:** ...aber wir lassen uns nicht länger in die Irre führen. Deshalb drehen wir den Spieß jetzt einfach um!

*Zwischenmusik*

## **Szene 17**

## *Zwischenmusik*

**Erzähler:** Vor dem Black & White Casino rückten Justus und Peter ihre Krawatten zurecht und betraten den weitläufigen Eingangsbereich des eleganten Casinos und kauften ein paar Jetons. Dann gingen sie jedoch nicht gleich zu den Roulettetischen, sondern suchten die Toiletten auf. Hier klebte sich Peter einen kratzenden Vollbart und Koteletten an und setzte eine Nickelbrille auf. Abgerundet wurde sein neues Aussehen mit einer langhaarigen rotbraunen Perücke.

## **Casino Black & White** *Schritte*

**Peter Shaw:** Oh Mann! Ich seh aus wie der letzte Hippie!

**Justus Jonas:** *belustigt* Hn! Ich hab gar nicht gewusst, dass du so eitel bist, Zweiter!

**Peter Shaw:** Hn?

**Justus Jonas:** Aber so kann Palmer dich ganz sicher nicht wiedererkennen!

**Peter Shaw:** *stöhnt*

**Justus Jonas:** Und zu den Spieltischen kannst du auch. Der Dresscode verbietet weder lange Haare noch altmodische Anzüge.

**Peter Shaw:** *stöhnt*

## *Klaviermusik im Hintergrund*

**Erzähler:** Zehn Minuten später betrat Peter alleine die Spielhalle. Justus war auf der Toilette geblieben. Dafür hatte er dem zweiten Detektiv eine kleine Kamera mitgegeben. Sie befand sich gut versteckt in einer braunen Ledertasche, die Peter unter den Arm geklemmt hatte. Auf diese Weise konnte Justus die Umgebung von Peter auf seinem kleinen Empfangsgerät sehen, ohne selbst in Erscheinung zu treten. Kurz vor 8 hatte der zweite Detektiv Palmer immer noch nicht entdeckt und schlenderte zwischen den Spieltischen umher. Argwöhnisch musterte er die Anwesenden. Plötzlich beschleunigte sein Herzschlag.

## *Geräusch von Spielautomaten*

**Peter Shaw:** Just! Habe Palmer gesichtet. Als Frau verkleidet. Ich hab ihn an seinem Adamsapfel erkannt! Rote Haare. Trägt

Ring vom Foto. Steht rechts vom Roulettetisch, bei der großen Palme.

*Schritte*

**Mitch Palmer:** *mit hoher Stimme* Huch!

**Justus Jonas:** *mit verstellter Stimme* Stehenbleiben! Reno Police Department!

**Mitch Palmer:** Och, lassen Sie mich los!

*Geräusche eines kleinen Handgemenges*

**Peter Shaw:** Auf keinen Fall!

**Casino-Besucher:** Was, die Polizei?

**Justus Jonas:** Haben wir Sie endlich, Palmer!

**Casino-Besucherin:** Was machen Sie denn mit der Dame?

**Mitch Palmer:** Ja!

**Justus Jonas:** Diese Dame hier ist gar keine Dame, sondern in Wirklichkeit ein gerissener Taschendieb und Betrüger!

**Peter Shaw:** Genau!

**Justus Jonas:** Wir sind ihm schon seit einiger Zeit auf der Spur.

**Peter Shaw:** Ja.

**Justus Jonas:** Mein Kollege hier war der Lockvogel.

**Mitch Palmer:** *ächzt*

**Justus Jonas:** Sie haben das Recht zu schweigen. Alles was Sie jetzt sagen, kann vor Gericht gegen Sie verwendet werden. Sie haben das Recht, zu jeder Vernehmung einen Verteidiger hinzu zu ziehen. Wenn Sie sich keinen Verteidiger leisten können, wird Ihnen einer gestellt.

*Palmer und Peter rangeln leicht miteinander*

**Mitch Palmer:** *mit normaler Stimme* Also schön! Ich leiste keinen Widerstand.

**Peter Shaw:** Sehr gut!

**Mitch Palmer:** *stöhnt*

**Justus Jonas:** Die beiden Männer dort hinten in den grauen Anzügen, gehören die zu Ihnen?

**Mitch Palmer:** Was? Nein, warum?

*Dramatische Musik setzt ein*

**Justus Jonas:** Weil sie es sehr eilig haben, hierher zu kommen. Los, rein in den Fahrstuhl!

**Peter Shaw:** Ja!

*Fahrstuhl Klingel läutet*

*Tür schließt sich*

*Klingel läutet erneut*

**Justus Jonas:** So, weiter!

**Mitch Palmer:** Au!

**Justus Jonas:** Kann man die Zimmertüren mit einem Dietrich öffnen, Zweiter?

**Peter Shaw:** Äh, nein. Das sind elektronische Schlösser. Dafür braucht man ne Chipkarte.

**Justus Jonas:** Da kommt eine Putzfrau aus dem Zimmer!

*Putzwagen quietscht*

**Justus Jonas:** Reno Police Department, Lady! Bitte räumen Sie unverzüglich diesen Flur und Machen Sie in einem anderen Stockwerk weiter!

**Putzfrau:** Qué? Si, si!

**Justus Jonas:** Hn, los! Rein in das Zimmer, bevor die beiden Kerle hier auftauchen!

**Mitch Palmer:** Au!

**Peter Shaw:** Los!

**Justus Jonas:** So!

**Mitch Palmer:** Hn...

**Justus Jonas:** Wo ist Bob, Palmer?

**Mitch Palmer:** Hehe, du glaubst doch nicht, dass du auf diese Weise das Spiel gewinnst, oder?

**Justus Jonas:** Und ob! Wir haben Sie erwischt, und damit sind wir laut Ihren Regeln die Sieger.

**Mitch Palmer:** Haha, nein. Nicht ohne die Zustimmung der Jury, und die Jury bin ich! Und jetzt steck endlich den Revolver weg!

**Justus Jonas:** Ich denke nicht dran! Durchsuch ihn, Peter!

**Peter Shaw:** Ja. So...

*Tastgeräusche*

**Peter Shaw:** So...

**Mitch Palmer:** Ah... Mann...

**Peter Shaw:** Und jetzt die Handtasche! Hn...

**Mitch Palmer:** Das is aber nicht die feine Art hier.

**Peter Shaw:** Aha! Ein paar Dollarscheine,...

*Papierknittern, Metallgeklimper*

**Peter Shaw:** ...ein Zimmerschlüssel, ein, hn, n falscher Ausweis, und n kleines, verschlossenes Metallkästchen. Aha.

*Metallknacken*

**Justus Jonas:** Was ist das für ein Schlüssel?

**Peter Shaw:** Äh, steht was drauf. „Western Six Motel, Reno“. Zimmer 27.

**Justus Jonas:** Dann haben wir hoffentlich einen Hinweis darauf, wo wir Bob finden.

**Peter Shaw:** Und Reynolds?

**Mitch Palmer:** Hn, den seht ihr nie wieder.

*Justus und Peter seufzen leicht, Palmer lacht*

**Justus Jonas:** Wir holen zunächst Bob, und dann werden Sie uns zu Reynolds führen.

**Mitch Palmer:** Ach ja?

**Justus Jonas:** Sonst bringen wir Sie direkt zur Polizei. Sie haben die Wahl, Palmer. Unsere Freunde gegen Ihre Freiheit oder Ihr Schweigen gegen mehrere Jahre Gefängnis.

**Mitch Palmer:** Wou, hehehehehe, mal sehen. Ich frag mich nur, wie ihr es bis zum Western Six Motel schaffen wollt.

**Peter Shaw:** Hn.

**Mitch Palmer:** Greys Leute sind überall. Ihr würdet es niemals unbeschadet bis zum Ausgang des Casinos schaffen, geschweige denn hinaus.

**Justus Jonas:** Hn.

**Mitch Palmer:** Hm?

**Justus Jonas:** Aber die sind hinter Ihnen her. Sie haben etwas, dass Grey will. Nicht wahr? So funktioniert das Spiel doch.

**Mitch Palmer:** Hmm, ich ziehe es vor, weiterhin zu schweigen.

**Peter Shaw:** Hn, und wie kommen wir nun unbemerkt hier raus?

**Justus Jonas:** Hn. Ich würde sagen, wir bleiben vorerst hier.

**Mitch Palmer:** *lacht selbstsicher*

**Peter Shaw:** Was hast du vor, Erster?

**Justus Jonas:** Telefonieren. Die Nummer steht ja hier auf diesem Schlüsselanhänger.

**Peter Shaw:** Ja.

**Justus Jonas:** Warte!

*Schlüsselklappern, Töne der Handytasten*

**Rezeption 2:** *durch den Hörer* Western Six Motel, Reno, wie kann ich Ihnen helfen?

**Justus Jonas:** *mit verstellter Stimme* Ähm, hallo. Mein Name ist George Bender. Hören Sie, ich habe ein Problem. Wir feiern heute den Junggesellenabschied von unserem Freund Larry, ja? Allerdings haben die Jungs dabei etwas übertrieben und Larrys kleinen Bruder entführt. Er befindet sich in einem Ihrer Zimmer. Vielleicht sogar gefesselt und geknebelt. Daher würde ich Sie bitten, nach Ihm zu schauen und ihn freizulassen. Geht das?

**Rezeption 2:** Äh, gefesselt?



**Justus Jonas:** Jaha, so ist es. Also, wie gesagt, die Jungs haben es mal wieder übertrieben, aber kein Grund, die Polizei zu rufen. Uns reicht, wenn Sie ihn befreien, damit er wieder zu unserer Feier zurückkommen kann.

**Rezeption 2:** Ähm, äh, also...äh, ich weiß nicht.

**Justus Jonas:** Hm, bitte Sir. Es ist das Zimmer Nummer 27.

**Rezeption 2:** Ähm, nun ja, ich kann ja mal meinen Kollegen hinschicken.

**Justus Jonas:** Ja, bitte tun Sie das. Ähm, ich werde dann in ein paar Minuten gleich nochmal anrufen, ja?

**Peter Shaw:** Ja, und nun?

**Justus Jonas:** Hn... warten wir ab.

*Zwischenmusik*

### Szene 18

**Erzähler:** Die nächsten Minuten zogen sich endlos hin. Doch als Justus endlich wieder zum Telefon griff, atmete er hörbar aus.

#### ***Casino Black & White, Zimmer Freizeichen***

**Justus Jonas:** Hm.

**Rezeption 2:** *durch den Hörer* Western Six Motel, Reno, wie kann ich Ihnen helfen?

**Justus Jonas:** *mit verstellter Stimme* Ähm, hier ist wieder George Bender. Haben Sie Larrys Bruder gefunden?

**Rezeption 2:** Ja, tatsächlich.

**Justus Jonas:** Ah!

**Rezeption 2:** Er war im Badezimmer eingesperrt.

**Justus Jonas:** Ah...

**Rezeption 2:** Ähm, meinen Sie nicht, dass wir die Polizei rufen sollten?

**Justus Jonas:** Ah-ha, nicht nötig. Es war wirklich nur ein übertriebener Scherz, aber kann ich ihn bitte kurz sprechen?

**Rezeption 2:** Ja, einen Moment bitte.

**Justus Jonas:** Danke.

**Rezeption 2:** Hier, für dich. George.

**Bob Andrews:** *durch den Hörer* Hallo?

**Justus Jonas:** Bob! Ich bin es, Justus!

**Bob Andrews:** Oh meine Güte, bin ich froh, deine Stimme zu hören!

**Justus Jonas:** Äh, und ich erst! Geht's dir gut?

**Bob Andrews:** Ah, Palmer hat mir kein Haar gekrümmt. Aber, äh so doll geht's einem nicht, wenn man stundenlang gefangen gehalten wird.

**Justus Jonas:** Klar.

**Bob Andrews:** Ähm, wo seid ihr?

**Justus Jonas:** Äh, ganz in deiner Nähe. Im Black & White. Das ist ein Casino mit Hotel, aber bevor ich dir mehr erzähle: Wir haben Palmer.

**Bob Andrews:** Was?

**Justus Jonas:** Ja. Aber er will nicht damit rausrücken, wo Reynolds ist, also...

**Bob Andrews:** Er hat ihn nicht!

**Justus Jonas:** Was?

**Bob Andrews:** Palmer wusste nicht einmal etwas von der ganzen Sache mit Reynolds.

**Justus Jonas:** Wie meinst du das?

**Bob Andrews:** Palmer hat mich ins Badezimmer gesperrt, aber ich konnte durch den Lüftungsschacht ein Telefonat belauschen.

**Justus Jonas:** Aha.

**Bob Andrews:** Er wollte mit jemandem sprechen, der nicht da war. Und ich glaube, dass dieser Jemand uns zu dem Spiel herausgefordert hat. Es war also gar nicht Palmer selbst.

**Justus Jonas:** Ja, das konnten wir auch schon in Erfahrung bringen. Aber bitte, fahr fort.

**Bob Andrews:** Palmer hat am Telefon gesagt, dass der Unbekannte ihn nicht persönlich verfolgt, sondern drei Halbstarke vorgeschickt hat.

**Justus Jonas:** Hn, auch das deckt sich mit unseren Ermittlungen. Ich vermute, dass wir es mit niemand Geringerem zu tun haben als mit Grey, alias The Dagger alias Moriarty!

**Bob Andrews:** Moriarty!?

**Justus Jonas:** *gibt bejahenden Laut von sich*

**Bob Andrews:** Oh nein, dann sitzen wir ganz tief im Schlamassel.

**Justus Jonas:** Ja. Wichtig ist, dass die Entführung von Kommissar Reynolds nicht auf Palmers Konto geht. Vermutlich steckt Grey auch hinter dem Anruf bei uns in der Zentrale und dem Karton mit den Waffen und den falschen Ausweisen.

**Bob Andrews:** Aha, okay.

**Justus Jonas:** *gibt bejahenden Laut von sich* Grey hat die Botschaft von Palmer einfach an uns weitergeleitet. Genau, wie er es schon einmal mit uns gemacht hat. Ich hätte sein Muster erkennen müssen! Er liebt es, Andere als Spielfiguren einzusetzen.

**Bob Andrews:** Ja, jetzt mach dir aber keine Vorwürfe, Just.

**Justus Jonas:** Naja!

**Bob Andrews:** Hauptsache, wir schaffen es, Reynolds zu befreien. Weißt du, am besten ist, ich komm gleich zu euch.

**Justus Jonas:** Nein! Wir brauchen dich für unseren Plan B.

**Bob Andrews:** Okay.

**Justus Jonas:** Wenn wir uns in einer Stunde nicht bei dir gemeldet haben, musst du Cotta anrufen. Er muss dann entscheiden, wie es weitergehen soll.

**Bob Andrews:** Ja, und... was hast du vor?

**Justus Jonas:** Ich werde Kontakt zu Grey aufnehmen.

**Bob Andrews:** Hach, sei bloß vorsichtig!

**Justus Jonas:** Ja, bin ich. Bis später!

**Bob Andrews:** Mach's gut!

*Knipsen der Handytaste, Signalton*

**Justus Jonas:** Nun, Palmer. Was will Grey von Ihnen? Was ist der Einsatz Ihres Spiels?

**Mitch Palmer:** *gähnt*

**Justus Jonas:** Antworten Sie!

**Peter Shaw:** Ohh!

**Justus Jonas:** Bob ist in Sicherheit und wir wissen, dass sie Kommissar Reynolds nicht haben. Folglich haben Sie auch kein Druckmittel mehr gegen uns.

**Mitch Palmer:** Hm. Und ihr habt kein Druckmittel gegen mich. Hehe...

**Justus Jonas:** Ich habe eine Waffe.

**Peter Shaw:** Hä!

**Mitch Palmer:** Oh, eine Waffe. Hmm, das Problem ist nur, dass man sie auch abfeuern muss. Ein Volltreffer würde alles verändern. Alles was du bist, und alles, was du danach sein wirst.

**Justus Jonas:** Palmer...

**Mitch Palmer:** Hm?

**Justus Jonas:** Was hat es mit der ganzen Verfolgungsjagd auf sich?

**Mitch Palmer:** Grey wusste, wo ich mich damals in L.A. aufgehalten hatte.

**Justus Jonas:** *gibt bejahenden Laut von sich*

**Mitch Palmer:** Als ich ein Angebot von ihm ablehnte, verriet er mich an die Polizei. Ich flüchtete nach Rocky Beach und wurde dort beinahe geschnappt.

**Peter Shaw:** Ä-hm.

**Justus Jonas:** Hm.

**Peter Shaw:** Und jetzt sinnen Sie auf Rache?

**Mitch Palmer:** *lacht* Rache. Wenn du's so sehen willst. Ich nenne es eher eine, hm, äh, sportliche Herausforderung.

**Peter Shaw:** Achja, hn...

**Justus Jonas:** Sie haben natürlich gehofft, Grey würde sich persönlich auf die Suche nach Ihnen machen oder möglichst viele von seinen besten Leuten mobilisieren.

**Mitch Palmer:** Hn.

**Justus Jonas:** Stattdessen hat er uns beauftragt. Ich nehme an, dass es Ihnen nicht gepasst hat, lediglich von drei Jugendlichen gejagt zu werden.

**Mitch Palmer:** Hn, ach.

**Justus Jonas:** Zufällig sind wir es aber, die Sie letztendlich dingfest machen konnten, Palmer.

**Peter Shaw:** *gibt bejahenden Laut von sich* Was, äh befindet sich eigentlich in dem kleinen Metallkasten aus Ihrer Handtasche?

*Deckel klappt auf*

**Mitch Palmer:** Ich zeig's Euch gerne... Hier.

**Peter Shaw:** Medikamente!

**Mitch Palmer:** Hm.

*Fläschchen klackern*

**Justus Jonas:** Schlafmittel,...

**Mitch Palmer:** Ja.

**Justus Jonas:** ...Beruhigungsmittel und andere Psychopharmaka.

**Peter Shaw:** Und das will Grey unbedingt von Ihnen haben?

**Mitch Palmer:** Hm!

**Justus Jonas:** *gibt verneinenden Laut von sich* Ich schätze eher, dass das hier für den Eigenverbrauch ist, Peter. Und vielleicht auch dafür gedacht war, um Bob ruhig zu stellen.

**Peter Shaw:** Ja aber, was will Grey dann?

*Musik setzt ein*

**Justus Jonas:** Ich denke, ich weiß es jetzt...

*Zwischenmusik*

### Szene 19

**Erzähler:** Nachdem Justus und Peter Palmer im Badezimmer mit Handschellen an die Heizung gekettet hatten, griff der erste Detektiv erneut zu seinem Handy. Er tippte die Nummer ein, die auf die schwarz-weiße Hotelmappe neben dem Fernseher gedruckt war.

#### **Casino Black & White, Zimmer**

*Freizeichen*

*Es wird abgenommen*

**Rezeption 1:** *durch den Hörer* Black & White Reno, was kann ich für Sie tun?

**Justus Jonas:** Mein Name ist Justus Jonas und ich würde gerne mit Ihrem Boss sprechen.

**Rezeption 1:** Ähm, unser Geschäftsführer Mr. Shemira, ist gerade in einer Besprechung.

**Justus Jonas:** Ich möchte nicht den Geschäftsführer sprechen, sondern den Inhaber, Mr. Grey.

**Rezeption 1:** Aber das geht nicht!

**Justus Jonas:** Ich weiß, er befindet sich in Los Angeles. Sie können mich doch sicherlich mit ihm verbinden.

**Rezeption 1:** Nein. Äh, ja. Er, ähm... ach, bitte warten Sie einen Moment, Sir.

*Hörer klackt*

*Justus und Peter seufzen*

*Warteschleifenmelodie*

**Justus Jonas:** Bin ich ja gespannt.

**Peter Shaw:** Ja, ich auch.

*Es wird abgenommen*

**Rezeption 1:** Mr. Jonas?

Justus Jonas: Ja?

**Rezeption 1:** Mr. Grey möchte Sie persönlich sprechen, im Penthouse.

Justus Jonas: Ah.

**Rezeption 1:** Fahren Sie dazu mit dem Lift bis in den neunten Stock. Dort wird man Sie in Empfang nehmen.

**Justus Jonas:** Okay.

*Zwischenmusik*

## Szene 20

**Casino Black & White, Penthouse**  
*Schritte*

*Klingel surrt*

*Tür wird geöffnet*

*Schritte*

**Justus Jonas:** Hn...

**Grey:** Oh-ho, Mr. Sherlock Holmes! So sieht man sich wieder.

**Justus Jonas:** Hm. Ich hoffe, Sie bestehen nicht darauf, mit Moriarty angesprochen zu werden. Ich ziehe es heute vor, keine Spiele zu spielen.

**Grey:** Hmm, aber, aber, das ganze Leben ist ein Spiel. Und wie ich gehört habe, haben Sie eben gerade Palmer in seinem kleinen Jagdspielchen geschlagen.

**Justus Jonas:** Ja, uns blieb nichts anderes übrig.

**Grey:** Hehe, mitnichten! Man hat immer eine Wahl. Sie haben Ihre Wahl getroffen, Holmes. Immerhin haben Sie das Spiel angenommen und dabei eine höchst bemerkenswerte Reihe von Gesetzesbrüchen in Kauf genommen.

**Justus Jonas:** Hm!

**Grey:** Es war eine außerordentliche Freude, Sie dabei zu beobachten.

**Justus Jonas:** Ah es, es ging um zwei Menschenleben! Aber lassen Sie uns doch zu den interessanten Fragen des Abends kommen.

**Grey:** Und die wären?

**Justus Jonas:** Woher wussten Sie, dass wir hierher nach Reno kommen würden.

**Grey:** *schmunzelt*

**Justus Jonas:** Ich nehme an, dass Sie auch noch an zahlreichen weiteren Casinos, Bars und Clubs in anderen Städten beteiligt sind. Palmer hätte uns also sicherlich auch zu einem anderen Ort führen können.

**Grey:** Hmm ja, da hätte er. Aber wie heißt es so schön? Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.

**Justus Jonas:** Ah.

**Grey:** Das gilt natürlich auch für die eigenen Mitarbeiter. Ich lasse meinen gesamten Fuhrpark überwachen.

**Justus Jonas:** A-hn.

**Grey:** Ihr habt Rockford überrumpelt und eines meiner Autos entwendet. Daraufhin konnte ich Teilen eurer gesamten Gespräche lauschen.

**Peter Shaw:** Ach?

**Grey:** Als ich hörte, wo Palmer euch als Nächstes hinführen würde, bin ich nach Reno geflogen.

**Justus Jonas:** U-und wie kommt es, dass sie nicht mehr im Gefängnis sitzen?

**Grey:** Ah... Mein lieber Holmes! Finden Sie nicht, dass ich nun mit einer Frage an der Reihe bin?

**Justus Jonas:** Hn...

**Grey:** Aber gut. Wie ich bereits bei meiner Verhaftung gesagt habe, habe ich hervorragende Anwälte.

**Justus Jonas:** A-hn.



**Grey:** Aber jetzt frage ich Sie, werter Holmes: Wo ist Palmer?

**Justus Jonas:** Äh, d-das, das kann ich Ihnen leider nicht sagen, Sir. Oder besser, ich ziehe es vor, es nicht zu tun. Allerdings habe ich inzwischen das, was sie haben wollen.

**Grey:** Und was will ich haben?

*Rascheln von Kleidung*

**Justus Jonas:** Hn... Diesen Ring hier. Er ist vermutlich sehr wertvoll. Vielleicht hat er sogar eine persönliche Bedeutung für Sie.

**Grey:** Oh!

**Justus Jonas:** Jedenfalls hat er auf der Innenseite eine Gravur, die Sie als Besitzer ausweist. Denn Palmer hat Ihnen diesen Ring gestohlen und deshalb hat er ihn auf dem Foto aus dem Karton auch so provokant in die Kamera gehalten. Erst vorhin ist mir wieder eingefallen, dass Sie ihn bei unserer ersten Begegnung getragen haben.

**Grey:** Sie haben wirklich ein fotografisches Gedächtnis Holmes, Respekt!

**Justus Jonas:** Und jetzt schlage ich Ihnen einen Handel vor. Ich gebe Ihnen den Ring im Tausch gegen die Freiheit von uns und Kommissar Reynolds.

**Grey:** Und sie denken, dass das ein gutes Geschäft ist?

**Justus Jonas:** Es ist kein Geschäft, sondern ein Spiel. Das gegen Palmer haben wir gewonnen. Die Jagd nach dem Ring hingegen haben Sie gewonnen. Sie erhalten ihn zurück und wir treten aus Ihrem Leben.

**Grey:** Also, mit der Entführung von diesem Reynolds habe ich nun gar nichts zu tun!

**Justus Jonas:** Ich weiß. Deshalb macht es Ihnen sicherlich nichts aus, wenn er unbeschadet aus seiner Gefangenschaft befreit wird, nicht wahr?

**Grey:** Über das Leben des Kommissars kann ich nicht verfügen. Sehr wohl aber über das Leben von Ihnen, Holmes. Und über das Ihres Watsons!

**Justus Jonas:** Honh...

**Grey:** Palmer ist ein widerlicher Zeitgenosse, Holmes. Überlassen Sie ihn getrost mir.

**Justus Jonas:** Das kann ich nicht. Palmer gehört vor Gericht.

**Grey:** Und wenn er ebenfalls einen guten Anwalt hat?

**Justus Jonas:** Auch dann. Ich kann es nur wiederholen: Sie bekommen Ihren Ring und Palmer kommt ins Gefängnis. Mehr kann ich Ihnen nicht anbieten.

**Grey:** *atmet scharf ein* Geben Sie mir den Ring! Ich nehme den Handel an!

**Justus Jonas:** Hier, Sir.

**Grey:** Danke. Es steht Ihnen frei zu gehen, Holmes.

**Justus Jonas:** Gut.

**Grey:** Wir sind quitt!  
*Musik setzt ein*

**Grey:** Aber ich behalte mir vor, Sie bei Gelegenheit zu kontaktieren. Ich kann immer fähige Mitarbeiter gebrauchen...

**Justus Jonas:** Hn...

*Zwischenmusik*

## **Szene 21**

*Zwischenmusik*

**Erzähler:** Die drei Detektive trafen sich eine Woche später bei Samuel Reynolds. Der pensionierte Kommissar hatte die Jungs eingeladen. So saßen sie auf seinem Balkon und blickten über die Küste.

***Bei Samuel Reynolds***  
*Wellenrauschen, Möwenheulen*

**Kommissar Reynolds:** Hn, na gut, dass ihr die Waffen abgegeben habt.

**Bob Andrews:** Hach, Inspektor Cotta hat uns fast eine Stunde lang angeschrien.

**Peter Shaw:** *gibt bejahenden Laut von sich*

**Bob Andrews:** Es wäre wahrscheinlich noch endlos weitergegangen, wenn er nicht heiser geworden wäre.

**Kommissar Reynolds:** Hn, der Inspektor ist froh, dass alles so gut ausgegangen ist. Und er weiß, wie dankbar ich Euch bin.

**Peter Shaw:** Hm.

**Kommissar Reynolds:** Dennoch musste er Einiges anstellen, damit ihr nicht vor Gericht gestellt werdet.

**Peter Shaw:** Ja.

**Bob Andrews:** Ja, das rechnen wir ihm auch hoch an.

**Kommissar Reynolds:** Sagt mal, wie ist es denn nun weitergegangen, nachdem ihr Greys Luxusetage verlassen habt?

**Peter Shaw:** Hn, Justus hat vom Fahrstuhl aus gleich Bob angerufen.

**Justus Jonas:** Ja!

**Peter Shaw:** Mit dem hatte er nämlich vorher abgesprochen, dass die Polizei anrücken kann, sobald der Ring übergeben worden ist.

**Justus Jonas:** Genau.

**Bob Andrews:** *gibt bejahenden Laut von sich*

**Peter Shaw:** Die Polizisten haben Palmer aus dem Badezimmer geholt und ihn mitgenommen.

**Kommissar Reynolds:** Jaja, das hab ich schon gehört. Er sitzt jetzt in Untersuchungshaft.

**Peter Shaw:** *gibt bejahenden Laut von sich*

**Kommissar Reynolds:** Somit habt ihr auch noch meinen alten Fall abgeschlossen und diesen Verbrecher endlich hinter Gitter gebracht.

**Bob Andrews:** Ja.

**Justus Jonas:** Also, von Greys Machenschaften konnten wir der Polizei jedoch nichts sagen, Sir. Offiziell hat er sich ja nichts zu Schulden kommen lassen. Nicht mal Ihre Entführung kann man ihm nachweisen.

**Peter Shaw:** Obwohl es wohl kaum ein Zufall sein kann, dass Sie gleich am Tag nach unserem Besuch in Greys Penthouse freigekommen sind.

**Bob Andrews:** Ja.

**Kommissar Reynolds:** Grey achtet darauf, dass es keine Beweise gibt und abgesehen davon solltest du gegen ihn nicht leichtfertig vorgehen, Justus.

**Justus Jonas:** Och!

**Kommissar Reynolds:** Ein paar Fälle könnt ihr auch mit gutem Gewissen der Polizei überlassen.

**Justus Jonas:** Hm!

**Kommissar Reynolds:** Ach! Der Kakao ist ja alle. Wollt ihr noch welchen?

**Peter Shaw:** Oh ja, gern!

**Justus Jonas:** Gern!

**Bob Andrews:** Ah... ja!

**Kommissar Reynolds:** Na, haben wir gleich!

*Schritte*

**Bob Andrews:** *flüstert* Just! Du musst es Reynolds sagen, dass du im Motel das Motiv von Greys Ring abgepaust hast!

**Justus Jonas:** *flüstert* Das kann ich nicht. Je länger ich mich damit beschäftige, desto überzeugter bin ich, dass es sich dabei um einen Code handelt. Der Ring selbst war nicht sehr wertvoll. Es war der Code.

**Peter Shaw:** Ja, dann ist das Ding eben ein Schlüssel zu geheimen Daten! Gerade deshalb musst du es Reynolds erzählen.

**Justus Jonas:** Er ist pensioniert. Aber er fühlt sich der Polizei nach wie vor verpflichtet. Und so wird er diesen Hinweis auch an Cotta weitergeben und Grey kann sich ausrechnen, dass wir die Quelle waren. Dann heißt es am Ende doch noch: Zeugenschutzprogramm für die drei Detektive!

**Bob Andrews:** Hn. Also gut. Meinetwegen. Dann verbrennen wir den Zettel.

**Justus Jonas:** Nein! Ich werde ihn behalten und selbst herausfinden, worum es sich handelt.

*Musik setzt ein*

**Justus Jonas:** Ich will bereit sein für den Tag, an dem ich Grey wieder begegne...

*Peter und Bob seufzen*

*Abschlussmusik*

**Ende Seite 2**

**Ende**



